



INFORMATIONSBROSCHÜRE

SCHWARZENBORN

HESSENS KLEINSTE STADT STELLT SICH VOR!

„INFORMATIONEN FÜR
UNSERE GÄSTE UND BÜRGER“

nahkauf

Alles unter einem Dach!



*Spezialgebiet unserer Metzgerei ist
die Ahle Wurst
und natürlich auch Hausmacher Wurst
und Schinkenspezialitäten.
Die Wurst wird nach
alt überlieferten Rezepten hergestellt.*

Wo Brot Menschen verbindet...



*„Brot und Brötchen
aus dem Knüll –
täglich frisch
auf den Tisch!“*

INHALT

THEMEN-ÜBERSICHT	SEITE
Grußwort des Bürgermeisters	4
In Schwarzenborn kann man gut leben!	5 - 9
Wissenswertes	10 - 11
Alltägliches	12 - 13
Historisches	14 - 21
Kultur und Freizeit	22 - 23
Kirchen	24 - 27
Vereine	28 - 35
Jugend und Senioren	36 - 41
Nützliches	42 - 47
Investieren	42
Einige Daten	42
Unternehmen in Schwarzenborn	44 - 47
Wichtige Rufnummern	47

HESSENS KLEINSTE STADT STELLT SICH VOR!

Impressum:

Herausgeber und Verlag:

LINUS WITTICH Medien KG

Industriestraße 9 - 11,
36358 Herbstein
Telefon: 066 43/96 27 - 0
Geschäftsführer: Hans-Peter Steil

Redaktion: Stadtverwaltung
Schwarzenborn
Marktplatz 1,
34639 Schwarzenborn
Telefon: 056 86/99 88 - 0
Telefax: 056 86/99 88 - 30

www.schwarzenborn.de
E-Mail: bgm@schwarzenborn.de

Fotos: Stadt Schwarzenborn,
Christian Krüger

Grafik/
Satz/
Druck: LINUS WITTICH Medien KG
Industriestraße 9 - 11
36358 Herbstein

Anzeigen-
beratung: Frau Wandner-Traud
Telefon: 066 43/96 27 - 387

©11/2022/1.500 LINUS WITTICH Medien KG.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und fotomechanische Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlages. Alle Angaben nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr auf Richtigkeit und Vollständigkeit.

Irrtum vorbehalten.

SCHWARZENBORN – HESSENS KLEINSTE STADT STELLT SICH VOR – GRUSSWORT DES BÜRGERMEISTERS 2022



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, verehrte Gäste und interessierte Leser,

mit der Neuauflage dieser Broschüre möchten wir Sie einladen, Schwarzenborn zu entdecken – vielleicht auch neu oder wieder zu entdecken.

Die Geschichte Schwarzenborns reicht etwa 1.200 Jahre zurück. Die Stadtrechte sind seit 1329 nachgewiesen.

Heute sind wir mit rund 1.420 Einwohnern die kleinste Stadt Hessens. Tatsächlich leben bei uns mit den **Soldaten unseres Bundeswehrstandortes**

etwa doppelt so viele Menschen im Stadtgebiet. Es umfasst neben der historischen **Stadt Schwarzenborn** am Knüll den **Stadtteil Grebenhagen**, der wie eine Perle im oberen Eftzetal liegt. Unsere Soldaten sind hervorragend in unsere Gemeinschaft integriert. Ihnen, aber auch den Schwarzenbörner Streichen verdanken wir unseren hohen Bekanntheitsgrad.

Auf das weniger Bekannte möchte Sie dieses Heft aufmerksam machen. Es soll für Sie ein Wegweiser durch unsere Stadt sein. Selbstverständlich stehen Ihnen alle Mitarbeiter der Stadtverwaltung und natürlich auch ich persönlich gerne für weitere Informationen zur Verfügung.

Schwarzenborn ist bekannt als Bundeswehrstandort, für den Schwarzenbörner Teich, das Knüllköpfchen, fast 700 Jahre Stadtrechte und vor allem für unsere Schwarzenbörner Streiche.

Das kleine Städtchen bezaubert durch den mittelalterlichen Stadtkern, umgeben von Wiesen und Wäldern an sanften Mittelgebirgshängen. Rund um das 634 m hohe Knüllköpfchen können wir noch echte Winter erleben und genießen.

Für das leibliche Wohl in der Stadt Schwarzenborn sorgen mehrere Gaststätten und der **Lebensmittelmarkt „Nahkauf“** im Eselsweg, welcher seit 2012 durch eine Bürgerkooperation in genossenschaftlicher Struktur gegründet wurde.

Eine außerordentliche Besonderheit ist unser **kommunal geführtes Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ)**, „**Gesundheitszentrum im Knüll AöR**“, welches sich gleich nebenan befindet.

Es wurde in den Jahren 2016 / 2017 gebaut und verfügt über Fachärzte für Allgemeinmedizin, Homöopathie, Palliativmedizin und Geriatrie sowie Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Es ist das erste und bisher einzige kommunal geführte MVZ in Hessen.

Wegen u.a. der hervorragenden Infrastruktur (Kindergarten und Grundschule vor Ort, Nahversorgung, ärztliche Versorgung und vieles mehr...) und den niedrigen Grundsteuern in der Stadt Schwarzenborn ist dies für viele interessierte Neubürger der Grund in Schwarzenborn eine Heimat zu finden. Aufgrund der enormen Nachfrage wurde daher ein neues Neubaugebiet erschlossen.

Schwarzenborn und Grebenhagen bieten eine gute Wohn- und Lebensqualität für alle Altersgruppen: Vom Säugling bis zum Senior können sich hier alle wohl fühlen und ihr Leben in vollen Zügen genießen. Zum Beispiel durch ein umfangreiches Freizeitangebot und Vereinsleben.

Unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger - auch neue und zukünftige – können sich über diese Broschüre informieren und einen ersten Einblick von der Stadt Schwarzenborn bekommen.

Ich bin sehr stolz darauf, Bürgermeister unserer kleinen Stadt zu sein. Dazu habe ich auch besonderen Grund. Ich habe das große Glück, einer kleinen besonderen Stadt vorzustehen, die durch ihre Traditionen, ihre Geschichte, ihre wunderschöne landschaftliche Lage und vor allem durch die einzigartigen Menschen zukunftsorientiert geprägt und aufgestellt ist.

Ihnen, verehrte Leserinnen, verehrte Leser, wünsche ich viel Spaß bei der Lektüre über unsere Stadt Schwarzenborn sowie persönliches Glück, Gesundheit, Zufriedenheit und Gottes Segen.

Unserer Stadt Schwarzenborn wünsche ich eine gedeihliche Zukunft. Besonders würde ich mich freuen, wenn ich Sie nicht nur als Besucher, sondern auch als Neubürger begrüßen dürfte.

Sie sind willkommen und werden sich hier sehr wohl fühlen, denn Schwarzenborn ist **!(i)ebenswert!**

Herzlichst

Ihr
Jürgen Liebermann
Bürgermeister

HESSENS KLEINSTE STADT STELLT SICH VOR

Gute Luft in 500-600 m Höhenlage, ausgebauten Wanderwegenetz im Naturpark Knüll, richtige Sommer und richtige Winter und den meisten Lärm machen Vögel und Grillen:

In Schwarzenborn am Knüll ist gut leben – in guter Gemeinschaft fern ab von den Belastungen der Ballungsräume und Wirtschaftszentren. Schwarzenborn bietet Wohn- und Lebensqualitäten für alle Altersgruppen: Vom Säugling bis zum Senior können sich alle hier wohl fühlen und ihr Leben genießen

FREIRÄUME FÜR KINDER



Für Kinder gibt es grenzenlose Spielräume. Direkt in der Natur oder auf einem der Spielplätze für die Kleinsten. Der Kindergarten am Sportplatz bietet viel Raum zum gemeinsamen Spielen und Lernen.

Ganz in der Nähe ist die Grundschule. Kindergarten und Schule sind aus dem ganzen Ort zu Fuß erreichbar. Der Weg dorthin führt überwiegend über Verkehrsarme Nebenstraßen.

JUGEND TRIFFT SICH

Jugendliche finden ein weites Betätigungsfeld bei den Vereinen im Ort. Bei der Jugendfeuerwehr lernen sie löschen und retten, aber sie feiern auch zusammen. Beispielsweise im Jugendwaggon, welchen die Burschenschaft nutzt. Der Turn- und Sportverein bietet Fußball und mehr und der Posaunenchor mit der Jungbläsergruppe wird bei zahlreichen Veranstaltungen zum Aufspielen gebeten.

FESTE FEIERN IN SCHWARZENBORN

Überhaupt wird viel gefeiert in Schwarzenborn. Zahlreiche Veranstaltungen bereichern das Freizeitangebot über das Jahr hinweg. Neben den kirchlichen Festen bieten auch die Vereine ein buntes Jahresprogramm, von denen nur einige genannt werden. Die genauen Zeiten entnehmen Sie bitte dem aktuellen Veranstaltungskalender.

Zum Jahresbeginn findet der Neujahrsempfang, der musikalische Frühschoppen der Freiwilligen Feuerwehr Schwarzenborn sowie die Karnevalsveranstaltung der Freunde des Karnevals in der Kulturhalle statt.

Zu Ostern entzündet die Freiwillige Feuerwehr Grebenhagen ein Osterfeuer. In der Walpurgisnacht organisiert sie den „Tanz in den Mai“ und am nächsten Tag die Maibaumfeier. An Himmelfahrt findet auf dem Grillplatz Weymerod das jährliche Familienfest statt. Es wird im Wechsel von einem der Schwarzenbörner Vereine bestritten.

Am zweiten Wochenende im Juni findet das Sommer- und Weinfest auf dem Marktplatz in Schwarzenborn statt, bei welchem die Neubürgerinnen und Neubürger begrüßt werden. Im uralten Stadtkern sorgen verschiedene Winzer und das Ambiente für eine ausgelassene Stimmung. Am 24. Juni wird das Johannisfest mit einem großen Feuer auf dem Knüllköpfchen begangen. Auf dem Gelände des Knüllcamp / der EuroRuf Mission direkt neben dem Knüllköpfchen schließt sich das Jausenfest Anfang Juli an.

Die Sportwoche im Sommer bietet neben Fußballspielen einige Wettkämpfe für Schwarzenbörner Vereine sowie eine Discoververanstaltung und weitere gesellige Stunden. Für Kinder wird ein Ferienprogramm im Rahmen der Kinderferienspiele der Stadt Schwarzenborn angeboten und die Jugendlichen aus Schwarzenborn und Grebenhagen können an Jugendtagen eine spannende Zeit erleben.

Mit Oldtimer-Rallye und Tombola feiern die Daimler-Benz Freunde im August ein weit über die Grenzen Schwarzenborn bekanntes Oldtimertreffen vor der Kulturhalle. Die Kirmes am zweiten Oktoberwochenende wird von der Burschenschaft wie eh und je ausgerichtet und gibt neben dem üblichen Kirmesbetrieb auch Gelegenheit, das Tanzbein zu schwingen. Zur Pflanzzeit im Herbst wird für jedes Schwarzenbörner und Grebenhagener Kind, das seit dem 1. Oktober des Vorjahres geboren wurde, ein Bäumchen gepflanzt. Vertreterinnen und Vertreter der Stadt feiern die Pflanzaktion zusammen mit Eltern und Kindern. Im Herbst findet die Pflanzaktion „Schwarzenbörner pflanzen Zukunft“ statt und die SPD veranstaltet ein Schlachteessen in der Kulturhalle zu dem alle Bürgerinnen und Bürger Schwarzenborns eingeladen sind. Beim Adventszauber am Samstag vor dem ersten Advent wird die besinnliche Advents- und Weihnachtszeit eingeläutet. Eltern der Kinder der Knüllköpfchen Schule verkaufen selbstgebastelte Kränze und die Landfrauen bieten leckere Kreppeln und Plätzchen an. Die Freiwillige Feuerwehr Schwarzenborn, die Landfrauen sowie die Elternschaft der Schulkinder kümmern sich um das leibliche Wohl und der Posaunenchor spielt adventliche Choräle. Bei Einbruch der Dunkelheit werden die Kinder vom Nikolaus beschenkt. Ein sichtbares Zeichen für die Adventszeit ist das Erstrahlen der Knüllkerze am August-Franke-Turm. Der neugegründete Ahle Porrhüs e.V. bietet neben dem neu gestalteten Marktplatz mit angeleuchteter Kirche einen Punschnachmittag an. Spezielle, monatliche Veranstaltungen für Senioren runden das Angebot des Veranstaltungskalenders für Schwarzenborn und Grebenhagen ab und alle machen mit.

KURZE WEGE ZUM ARBEITSPLATZ

Mehrere mittelständische Unternehmen im Ort und in der unmittelbaren Umgebung, aber auch der Bundeswehrstandort bieten unterschiedliche Arbeitsplätze. Berufstätige, deren Arbeitsplatz in der Umgebung liegt, werden schätzen, dass die Fahrt dorthin auf verkehrsarmen Straßen staufrei und zügig erfolgt. Da lohnt es sich, in Schwarzenborn zu leben.

Die Daheimgebliebenen freuen sich, dass alle wichtigen Einkaufsquellen im Ort sind – Nahkauf mit Bäckerei und Metzgerei, Postagentur, Packstation und Bankautomaten. Für die Schönheit sorgen zwei Frisiersalons, für die Gesundheit unsere Ärzte im Eselsweg. Arbeitnehmer, welche in diesen Zeiten im Homeoffice beschäftigt sind, profitieren von guten Bandbreiten, die im Rahmen des Glasfaserausbaus in Nordhessen in der nächsten Zeit noch wesentlich verbessert werden. Auch dies gehört zu einer guten Infrastrukturversorgung dazu.

Außerdem hat Schwarzenborn eine eigene Hymne und ein eigenes Imagevideo. Die Superstars des Hessischen Rundfunks, Gerd Glitter und Roy Rakete, kamen extra nach Schwarzenborn, um die von ihnen für Schwarzenborn komponierte Hymne vorzustellen und der Fotograf Martin Diebel hat tolle Aufnahmen rund um Schwarzenborn in einem Imagevideo zusammengefasst, welches von der Stadt Schwarzenborn in Auftrag gegeben wurde.



JANUAR 2020

„HIER WERDEN SIE GEHOLFEN“

Falls irgendwo etwas repariert oder neu gemacht werden muss, sind alle Handwerker im Ort: Autos werden in einem der Kfz-Betriebe repariert, Zimmermann, Dachdecker und Schreiner kümmern sich um Reparatur und Erweiterungen am Haus, Heizungen werden vom Fachmann vor Ort gewartet, die Elektriker sorgen für gutes Licht und ungestörten Fernsehgenuss und auch für Metallbauarbeiten gibt es Fachleute im Ort.

LEBENSABEND IN SCHWARZENBORN

Auch ältere Menschen sind in Schwarzenborn gut aufgehoben. Die Höhenluft ist ideal für Asthmatiker und Allergiker und wer kann und will, kann hier lange seinen eigenständigen Haushalt führen. Für die, bei denen das nicht mehr so gut geht, sind auf dem Gelände der Seniorenpflege am Sonnenhang Wohnungen für betreutes Wohnen entstanden.

Im benachbarten Seniorenpflegeheim stehen komfortable Einzelzimmer zur Verfügung.

Das Serviceangebot des Heims mit internem Friseur und Pflegedienst steht allen Einwohnern zur Verfügung. Außerdem rundet das Angebot „Essen auf Rädern“ das Spektrum für Menschen, die noch zuhause leben können, ab. Neben dem Gebäude des Seniorenpflegeheims ist ein kleiner Spielplatz für die jüngsten Bürger angelegt.



SENIORENPFLERGEHEIM AM SONNENHANG

UMFANGREICHES FREIZEITANGEBOT

Schwarzenborn bietet seinen Bürgern und Gästen ein umfangreiches Freizeitangebot und ist Mitglied des Naturparks. Auf dem Knüllköpfchen liegt der Schnee für eine Rodelpartie und am Stadtrand oberhalb von Schwarzenborn lockt eine frisch gespurte Loipe. Im Sommer geht es zum Tretbecken mit Armbecken oder einfach in die Natur hinaus. Radfahrer freuen sich über ein gut ausgebautes Wegenetz, aber auch Fußgänger können auf den Wanderwegen des Knüllgebirgsvereins die Natur genießen. Natürlich kann auch der Premiumwanderweg „Hoher Knüll“ gerne genutzt werden. Wanderkarten erhalten sie bei der Stadtverwaltung. Für das leibliche Wohl sorgen mehrere Gaststätten. Überhaupt ist Wohnen und Leben in Schwarzenborn sehr zwanglos. Jeder kann überall mitmachen, aber keiner muss. Ca. 20 Vereine gibt es – vom Posaunenchor über den Sportverein, die Landfrauen bis hin zum Partnerschaftsverein für internationale Beziehungen. Sie alle gestalten das Leben in Schwarzenborn spannend und abwechslungsreich.



Landschaftspflege
KFZ-Teile Service
Brennholzverkauf

Matthias Busch
 Am Berg 2 · 34639 Schwarzenborn
 Telefon: 05686/930442 · Mobil: 0171/6976034



Bestattungshaus
Alfred Wille

Tag und Nacht
erreichbar

... Ihr Meisterbetrieb im Schwalm-Eder-Kreis
www.bestattungshaus-wille.de • Tel.: 056 85 - 4 79

**Wir liefern folgende
Qualitätsöle der Marken:**

Aral, BP, Castrol, Fuchs, Mobil, Motul,
 Shell, Texaco, Total, Oest, Holzpellets,
 Qualitäts-Diesel u. Heizöl,
 AdBlue, Ökomix u. v. m.

0 56 86
15 96



Jörg Hebebrand
 Erlenweg 5 • 34639 Schwarzenborn
 Mobil: 0170 . 890 51 37
 E-Mail: hebebrand.oele@gmx.de

KULTUR IN DER NACHBARSCHAFT

Und wenn das mal nicht zufrieden stellt, sind Alsfeld, Schwalmstadt, Homberg und Bad Hersfeld mit ihrem vielfältigen kulturellen Angebot in spätestens dreißig Minuten zu erreichen. Frielendorf lockt mit dem Silbersee und der Sommerrodelbahn.

Im Wildpark Knüll können Tiere der Region beobachtet und gestreichelt werden und auch die umliegenden Ortschaften bieten vom Mühlenfest bis zum Rockkonzert Abwechslung und Unterhaltung für das ganze Jahr. Wer weiter weg möchte, ist in einer halben Stunde am nächsten Bahnhof in Schwalmstadt-Treysa oder Bad Hersfeld und von dort aus im Nu überall in Deutschland, denn Schwarzenborn liegt in der Mitte Europas, aber außerhalb aller Ballungsräume mit ihren Belastungen. Leben in Schwarzenborn ist einfach schön.

INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN

Seit Anfang 2005 ist auch internationales Flair in Schwarzenborn eingezogen. Mit der südfranzösischen Gemeinde Saint-Gervais-sur-Roubion im Rhônetal wurde eine Partnerschaft vereinbart. Vorangegangen waren mehrere gegenseitige Besuche, bei denen sich Südfrenzen und Schwarzenbörner über alle Sprachbarrieren hinweg kennen und schätzen lernten. Die Begeisterung für diese neue Partnerschaft war so groß, dass in beiden Städten Partnerschaftsvereine gegründet und unverzüglich Sprachkurse veranstaltet wurden.

Alle zwei Jahre besuchen die Schwarzenbörner die neuen Freunde in St. Gervais und einmal die Franzosen ihre deutschen Freunde. Bei ihrem Gegenbesuch bringen die Franzosen nicht nur Wein, Nougat und Knoblauch, sondern auch etwas südländliche Lebensart in das Knüllstädtchen.

GRINGEL
BAUEN MIT PLAN
T 06691 9493-0 · hgringel.de

GÜNSTIGE BAUPLÄTZE

Wer seinen Lebensmittelpunkt nach Schwarzenborn verlegen möchte, muss kein Krösus sein. Natur pur gibt es zum Nulltarif, und Bauherren freuen sich über voll erschlossene Bauplätze zu einem Preis von ca. 30 – 60 € pro Quadratmeter je nach Lage.

Auch für Unternehmer, die ihren Mitarbeiter/-innen Arbeiten und Wohnen in stressfreier Umgebung bieten wollen, hat Schwarzenborn attraktive Angebote. Grundstücke auf dem erschlossenen Gewerbegebiet am südlichen Stadtrand kosten nicht viel, aber setzen dem Wachstum kaum Grenzen. Im Rathaus am Marktplatz kann man sich Lage und Größe der Baugrundstücke und des Gewerbegebietes anschauen. Dort gibt es auch Informationen zum gemeinsamen Gewerbegebiet des Zweckverbandes Schwalm-Eder-Mitte.

STANDORTVORTEIL INFRASTRUKTUR

Infrastruktur ist mehr als Bahnanschluss, Autobahnnähe, gute Energieversorgung und günstige Abfallbeseitigung. Für Menschen, die intellektuelle und kreative Leistungen erbringen, gewinnen sogenannte „weiche“ Standortfaktoren zunehmend an Bedeutung. Intakte Umwelt ist wichtig, aber zum Wohlfühlen gehört mehr:

Zu den „weichen“ Standortmerkmalen gehören auch ein gutes kulturelles und gastronomisches Angebot, Kindergarten und Schulen, lokaler Einzelhandel, umfangreiches Freizeitangebot und eine aufgeschlossene Nachbarschaft. Wenn dazu noch gesundes Klima, preiswertes Bauland, günstige Baupreise und gute Verkehrsanbindungen kommen, steigen die Chancen, dass Mitarbeiter sich dauerhaft niederlassen und dem Unternehmen für lange Zeit zur Verfügung stehen.

Lebensqualität wird besonders für hochqualifizierte Mitarbeiter immer wichtiger. Es ist unwirtschaftlich, gut bezahlte Fachleute jeden Tag im Verkehr stehen zu lassen, denn das kostet nicht nur Zeit, sondern auch Nerven und Gesundheit. Kommunen, die wertvollen und anspruchsvollen Mitarbeitern und deren Familien hohe Lebensqualität bieten, verfügen über Standortvorteile, die sich direkt auf die Produktivität der gesiedelten Unternehmen auswirken: Mitarbeiter, die leben, wo andere Urlaub machen, sind glücklicher, zufriedener, effizienter und weniger wechselwillig. Schwarzenborn, Hessens kleinste Stadt auf rund 550 Metern Höhenlage im Knüll, setzt Maßstäbe bei „weichen“ Standortfaktoren

BESUCHEN SIE UNS AUCH IM INTERNET:
➤ WWW.SCHWARZENBORN.DE



WISSENSWERTES

Auf den folgenden Seiten geben wir Ihnen Hinweise auf Wichtiges und Nützliches, damit Sie sich in Schwarzenborn schnell zuhause fühlen. Sollten Fragen offen bleiben, freuen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, sie beantworten zu können. Das Leben in Hessens kleinster Stadt hat viele Vorzüge. Ob in der Kernstadt oder in den Neubaugebieten, ob in Schwarzenborn oder in Grebenhagen, die ländliche Atmosphäre bietet Sicherheit und Geborgenheit.

Wichtige Versorgungseinrichtungen sind gegeben. So verfügen wir am Ort über Fachärzte für Allgemeinmedizin, Homöopathie, Palliativmedizin und Geriatrie sowie Fachärzte für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Es gibt eine Physiotherapeutin, einen mobilen Pflegedienst, eine gemeinsame Onlinefiliale der beiden ortsansässigen Banken und ein ambulantes Assistenzangebot der Hephata Diakonie „Sozialpsychiatrie vor Ort“.

Im gegenüberliegenden Nahkauf können Besorgungen für den täglichen Bedarf gemacht werden. Bei der integrierten Postagentur können Briefe aufgegeben werden und bei der außenliegenden Packstation Pakete aufgegeben bzw. abgeholt werden.

KIRCHEN UND VEREINE

Die Vereine und die Kirchengemeinden erleichtern Neubürgern gerne den ersten Kontakt. Viele Veranstaltungen bieten das ganze Jahr über Gelegenheit neue Kontakte zu knüpfen.

KINDER UND JUGENDLICHE

Grundschule und Kindergarten freuen sich auf Ihre Kinder. Zu den weiterführenden Schulen fährt der Bus die Jugendlichen sicher und kostengünstig. (s. S. „Jugend“)

SENIOREN

Der Seniorenbeirat, die Vereine und die Kirchengemeinde freuen sich über aktive Senioren, die mitmachen. Bei Ausflügen und Veranstaltungen sind schnell neue Freundschaften geschlossen. Die Seniorenpflege am Sonnenhang bietet Senioren nicht nur Wohnung und Pflege, sondern auch zahlreiche Angebote zur Freizeitgestaltung. (s. „Senioren“)

WOHNEN UND BAUEN

Sie wollen ein eigenes Häuschen? Ihre Kinder sollen Platz zum Spielen haben? Sie wollen freundliche Nachbarn - aber bitte auf etwas Distanz? Im Baugebiet „Am Sonnenhang / An den weiten Stöcken“ sind noch einige neue Bauplätze ausgewiesen.

In Schwarzenborn liegen die Preise für erschlossenes Bauland zwischen ca. 30 - 60 Euro je nach Lage. Fragen Sie mal im Rathaus nach, dort weiß man, wo Bauplätze zur Verfügung stehen oder wer eine Wohnung vermieten könnte. Oder Sie machen einen Aushang im Lebensmittelladen „Nahkauf“. Da schaut fast jeder einmal die Woche vorbei.

ALLTAG

In Schwarzenborn gibt es viel mehr, als man so glaubt. Ein Verzeichnis der Unternehmen und der Selbstständigen finden Sie im Anhang. Interessante Geschäfte finden Sie auch in Frielendorf, Homberg und Schwalmstadt oder in Bad Hersfeld. Die nächsten Baumärkte finden Sie in Homberg und in Schwalmstadt sowie Bad Hersfeld.

KULTUR

Schauen Sie einmal in unseren Veranstaltungskalender. Dort finden Sie viele interessante Veranstaltungen aufgelistet und Hinweise auf das reichhaltige Angebot in Schwarzenborn und Umgebung. In unserer Region gibt es viel zu entdecken, schauen Sie sich um. (s. „Kultur und Freizeit“)

STADTVERWALTUNG SCHWARZENBORN

Bürgermeister
Jürgen Liebermann
Marktplatz 1
34639 Schwarzenborn
Tel.: 0 56 86/99 88 0
Fax 0 56 86-99 88 30
www.schwarzenborn.de
E-Mail: bgm@schwarzenborn.de

ORTSBEIRAT GREBENHAGEN

Ortsvorsteher
Christoph Gröger
Mühlbergweg 5,
Tel.: 0172/2622611

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

ORTSGERICHT

Horst Nierichlo
Erlenweg 3, Tel.: 05686/930036

Vertretung:
Martina Deiß
Neue Straße 32, Tel.: 0172/165004

SCHIEDSMANN

Friedhelm Kuhl
Hauptstraße 1, Tel.: 05686/1298

Vertretung:
Jochen Streck
Gäßchen 1, Tel.: 0152/29548226

Für gesunde und leistungsfähige Tiere



Seit 1984 entwickelt, produziert und vermarktet Veyx-Pharma in Schwarzenborn Veterinärarzneimittel, Ergänzungsfuttermittel und Pflegemittel für Rinder, Schweine, Geflügel, Pferde und Haustiere. Veyx-Produkte sind weltweit in über 60 Ländern – von Polen bis Spanien, von Kanada bis China – erhältlich.

Veyx-Pharma GmbH • Söhreweg 6 • 34639 Schwarzenborn
Tel. 05686 9986-0 • E-Mail zentrale@veyx.de • www.veyx.de

KULTURHALLE, DGH, GRILLPLATZ, AHLES PORRHÜS

Zahlreiche Veranstaltungen finden das ganze Jahr über in der Kulturhalle in Schwarzenborn und im Dorfgemeinschaftshaus in Grebenhagen statt. Auch für private Veranstaltungen sind diese Räumlichkeiten günstig zu mieten. Ein Geheimtipp ist der Grillplatz Weymerod. Fast ganzjährig kann die neu renovierte und sanierte Hütte bei der Stadtverwaltung gemietet werden. Hier lässt es sich zünftig feiern.

Die Anfahrt mit Pkw ist kein Problem, ein großer Parkplatz ist vorhanden, ebenso Toiletten und Sitzbänke, Spülküche, Stromanschluss und natürlich ein großer Grill. Hauptsächlich im Sommer wird das Ahle Porrhüs am Marktplatz oft und gerne für Trauungen genutzt. Mit seinem Altbaucharme lädt es neben standesamtlichen Trauungen auch z.B. zu Whiskey- / oder Weinproben ein. Die Landfrauen veranstalten 1x im Monat ihr Landfrauencafé im Ahlen Porrhüs. Für eine Buchung aller städtischen Räumlichkeiten wenden Sie sich bitte an die Stadtverwaltung, Herr Zinn, Tel. 05686/998818.

KULTURHALLE

- Für bis zu 600 Personen geeignet
- Barrierefrei
- Großer Thekenbereich mit Bühne
- Große Küche mit voller Ausstattung
- Abtrennbare Säle
- Clubraum im Obergeschoss

Hausmeisterin: Alina Schukin, Tel.: 0176/43842781
Adresse: In den Anlagen 5, 34639 Schwarzenborn



DORFGEMEINSCHAFTSHAUS GREBENHAGEN

- Sitzmöglichkeiten für 50 – 60 Personen
- Ideal für Familienfeste geeignet
- Thekenbereich

Hausmeister: Waldemar Heinlein, Tel.: 0151/65683921
Adresse: Hauptstraße 17, 34639 Grebenhagen



GRILLPLATZ WEYMEROD

- Sitzmöglichkeiten für 50 – 60 Personen
- Neu renoviertes Toilettenhaus
- Gemütliches Haupthaus mit Theke und kleiner Küche
- Überdachte Grillstation und Feuerstelle
- Perfekt für Außenveranstaltungen wie Geburtstage oder Polterabende geeignet
- Ausreichende Parkmöglichkeiten vorhanden

Grillwart: Jürgen Dickhaut, Tel.: 0172/5603564
Adresse: Weymerod, 34639 Schwarzenborn



„AHLES PORRHÜS“

- Für bis zu 60 Personen geeignet (auf 2 Etagen verteilt)
- Barrierefrei
- Kleine Teeküche mit Ausstattung
- Absolutes Highlight: neuer Gewölbekeller
- Urige Atmosphäre
- Raum für standesamtliche Trauungen

Adresse: Kirchgasse 7, 34639 Schwarzenborn



MÜLL

In Schwarzenborn wird der Müll getrennt entsorgt. Der Hausmüll wird alle drei Wochen abgeholt. Der Biomüll alle zwei Wochen. Einmal im Monat werden die gelben Tonnen eingesammelt. Auch die große blaue Papiertonne wird einmal monatlich geleert. Einen aktuellen Müllkalender bekommen Sie im Rathaus oder können ihn der Homepage unter www.schwarzenborn.de entnehmen. Zudem können Sie sich mit der App „Abfall HR“ an die Abfuhrtermine der Mülltonnen erinnern lassen oder sich über die Entsorgung verschiedener Abfallarten informieren. Für die Sperrmüllabfuhr sowie Elektroaltgeräte können Sie sich im Rathaus eine Karte geben lassen, auf der Sie die zu entsorgenden Stücke möglichst genau angeben. Diese senden Sie mit Rückporto an die Entsorgungsgesellschaft. Sie erhalten umgehend eine Rückantwort mit dem Sperrmüll-/Abholtermin zugeschickt. Kostengünstig können Sie sich einen Termin auch über das Internet geben lassen (für Sperrmüll: www.zva-sek.de; für Elektrogeräte: www.recycling-service.de). Genaueres entnehmen Sie bitte dem Infoblatt im Rathaus. Altglascontainer finden Sie auf dem Nahkaufparkplatz im Eselsweg und in Grebenhagen am Parkplatz des Dorfgemeinschaftshauses.

HUNDESTEUER

Die Hundesteuer für den Ersthund beträgt 60,00 € pro Jahr, für den Zweithund 120,00 €, für jeden weiteren Hund 150,00 €, Kampfhunde 510,00 €. Bitte melden Sie Ihr Tier innerhalb von zwei Wochen bei Herrn Abmann-Zinn, Tel. 05686/9988 11 in der Stadtverwaltung an.

ZEITUNGEN

Die gängige Regionalzeitung ist die HNA (Schwälder Allgemeine). Sicher ist einer Ihrer neuen Nachbarn gerne bereit, Sie als Abonnent/Abonnentin zu werben. Ansonsten ist sie auch im Nahkauf zu erhalten. Die Mitteilungen der Stadt, Veranstaltungshinweise, Amtliche Bekanntmachungen u. ä. finden Sie im Knüll-Schwalm-Boten und teilweise in der **meinOrt App**, eine eigene App der Stadt Schwarzenborn, welche vom Linus Wittich Verlag in Herbstein angeboten wird. Wenn Sie einen Knüll-Schwalm-Boten abonnieren möchten, wenden Sie sich bitte an die LINUS WITTICH Medien KG in Herbstein, Industriestraße 9 - 11, 36358 Herbstein, Telefon 06643/96270, E-Mail: info@wittich-herbstein.de. Ein weiteres digitales Angebot ist die neue Homepage der Stadt Schwarzenborn: www.schwarzenborn.de. Ein kostenloses Anzeigenblatt wird noch 2-mal wöchentlich verteilt: Der Schwälder Bote.



AUGUST-FRANKE-TURM

AUS DER GESCHICHTE SCHWARZENBORNS

Wir wollen hier einen kurzen historischen Überblick über die Entwicklung Schwarzenborns geben und Geschichten aus der Vergangenheit Schwarzenborns erzählen. Mehr über die Geschichte unserer Stadt ist in der Festschrift zur 675. Jahrfestfeier zu lesen, die im Rathaus erhältlich ist. Die erste Beurkundung der Stadtrechte stammt aus dem Jahre 1329, doch Schwarzenborn ist viel älter.

DIE VORGESCHICHTE DES KNÜLLGEBIETES

Die ältesten historischen Funde im heutigen Schwarzenbörner und Grebenhagener Gebiet wurden in Grebenhagen auf dem „Hahnenbalz“ und am „Eichelgarten“ (Aschenberg) gemacht. Sie stammen aus der Jungsteinzeit.

Aus der Bronzezeit (2000 bis 1000 v. Chr.) stammt ein Hügelgrab an der Donnerkaute, am Fuße des Eisenberges. Eine kreisrunde Mauer aus dicken Steinen, etwa einen halben Meter hoch, umschließt den hoch gewölbten Hügel von acht Metern Durchmesser. Dieser barg im Inneren ein Kämmerchen aus Balken und Steinen, in dem ein Leichnam bestattet war. Ein Beil aus Bronze an seiner Seite gibt Auskunft über das Alter des Grabes.

Aus dem Anfang der „Eisenzeit“ stammt eine Gruppe von Hügelgräbern am Warzenberg, die äußerlich dem Hügel der Donnerkaute sehr ähnlich sehen. In diesen Gräbern wurden Urnen beigesetzt.



SCHWARZENBÖRNER STREICH

DER URSPRUNG VON SCHWARZENBORN

Die frühesten urkundliche Erwähnung Schwarzenborns findet sich in der Schlitzer Chronik. Der Erzbischof Rudolf von Mainz weihte die Kirche von Schlitz im Jahre 812. In der Beschreibung des Bereiches, der zu dieser Kirche gehörte, wird bei der Grenzbeschreibung des Besitzes des Hersfelder Klosters „Suuarzenbrunnen“ erwähnt. Nach neueren Erkenntnissen soll die Urkunde der Grenzbeschreibung allerdings eine Fälschung sein. Um in den Besitz der Hochfläche am Knüll zu gelangen, fälschte aller Wahrscheinlichkeit nach ein Hersfelder Abt die Urkunde.

1297 wählte sich der Erzbischof Gerhard II. von Mainz den Ziegenhainer Grafen als mächtigen Verbündeten und ernannte ihn zum erzbischöflichen Burgmann von Amöneburg. Aus diesem Freundschaftsverhältnis zog das Hörigendörflein Schwarzenborn Nutzen.

In der Zeit von 1297 bis 1305 wurden von Erzbischof Gerhard II. und dem Grafen von Ziegenhain die Kirche und Pfarrei errichtet. Die Kirche war als massiger Steinbau auf dem sumpfigen Siedlungsgelände nicht zu errichten. Man rückte auf festem Untergrund und diesen bot die Basaltuffplatte, welche später auch Baugrund für die zu befestigende Stadt wurde. Die Kirche mit ihrem Turm ist heute noch der beherrschende Bau des Ortes. Sie ist der einzige Bau, welcher schwere Kriegszeit und furchtbare Brände überstanden hat.

SCHWARZENBORN WIRD STADT

Die genauen Gründungsdaten der Stadt bleiben ungewiss, da die Gründungs- und Belehnungsurkunden mit Stadtrechten fehlen. Man ist auf Vermutungen angewiesen. Viele, wie die Geschichtsforscher Merian und Engelhardt, halten sie für älter als Ziegenhain und Treysa. Andere wie Wiegand geben sogar die bestimmte Jahreszahl 1173 an und schreiben die Gründung dem Grafen Friedrich von Ziegenhain zu.

Die Burg Schwarzenborn verdankte ihre Entstehung vermutlich einem Erbteilungsstreit in der hessischen Landgrafenfamilie im Jahre 1297. Sie wurde neben der neu erbauten Kirche als Schutzburg errichtet. 1311 amtierte in Schwarzenborn neben dem Pfarrer ein Schultheiß. Da ein Schultheiß als gräflicher Beamter immer in einer Stadt wohnte, muss Schwarzenborn schon im Jahre 1311 mit Stadtrechten versehen gewesen sein. Ein Kaufvertrag vom 22. Juli 1329 dokumentiert indirekt die Stadtrechte von Schwarzenborn, da Pfarrer und Schultheiß den Verkauf von Land an das Kloster Immichenhain bezeugen. Ende des 13. Jahrhunderts wurde aus dem armen Bergdorf Hunigerode in wenigen Jahrzehnten die für die damaligen Verhältnisse ansehnliche Stadt Schwarzenborn. Die Siedlungen innerhalb der Gemarkung Schwarzenborns wurden in die Wirtschaftsfläche der Stadt einbezogen. Dies war das Geschenk, das der Graf zu Ziegenhain seiner neuen Stadt machte.

DER STERNERBUND UND DIE ZERSTÖRUNG SCHWARZENBORNS 1370

Unter der Führung des Grafen von Ziegenhain vereinigten sich im Jahre 1370 – 1373 Ritter und Adlige zu einem Großen Bund, der mehr als 2000 Mitglieder hatte. Die Verbündeten trugen als Bundeszeichen einen sechsstrahligen Stern, den der Bundeshauptmann in seinem Ziegenhainer Wappen führte und den Ritter aus Gold, die Knappen aus Silber gefertigt an der Kopfbedeckung oder am Steigbügel führten. Wegen dieses Abzeichens wurde diese Rittervereinigung Sternerbund genannt. Die Burg Herzberg war der Versammlungsort der Sterner. Von dieser Feste aus überfielen sie Wanderer und beschlagnahmten die Planwagen der Kaufleute, um Lösegeld zu erpressen. Landgräfliche Felder wurden verwüstet, Dörfer geplündert und verbrannt, Vieh geraubt, Menschen misshandelt und getötet.

Dem trat der Landgraf entgegen. Er sandte den Sternern den Fehdebrief zu und zog mit 1000 Rittern und Knechten im Sommer 1370 gegen die Burg Herzberg, um sie zu belagern. Die Belagerung zog sich über mehrere Wochen in die Länge und die Sterner fanden Zeit, ein größeres Heer – über 1500 Ritter – zur Befreiung des Herzberges zusammenzubringen.

Von der Schwalm her rückte nun Graf Gottfried von Ziegenhain mit dieser überlegenen Sternermacht heran. Dadurch wurde dem landgräflichen Heer der Rückzug über Alsfeld und die Verbindung mit den Proviantmagazinen in Marburg abgeschnitten. Als der Landgraf von dem Herannahen des Sternerheeres erfuhr, wurde die Belagerung eiligst abgebrochen.

Alle reifenden Getreidefelder in der Umgebung wurden verwüstet oder angezündet und das landgräfliche Heer zog in der freigebliebenen Richtung auf Hersfeld zu. Mit einem Teil der Truppen rückte Landgraf Hermann das Aulatal aufwärts ins Gebiet des Ziegenhainer Grafen ein und verbrannte auf dem Durchzug die Städte Schwarzenborn und Neukirchen, die völlig unvorbereitet angegriffen wurden.

Die bei Schwarzenborn gelegenen Orte Heuchelheim und Schlufft sind bei diesem Kriegszug ebenfalls zerstört worden. Graf Gottfried von Ziegenhain rächte sich, indem er Ende 1372 das an der Grenze gelegene Kloster Kappel plünderte und niederbrannte. Die Besatzung seiner Burg Schwarzenborn fiel Anfang April 1373 in das Gericht Rohrbach – das spätere Gericht Ludwigseck – ein und plünderte und verbrannte die Dörfer. An den Stern erinnert heute noch das Ziegenhainer Wappen, sowie viele alte Truhen und Bauernschränke in der Schwalm.

Der letzte Graf von Ziegenhain Johann II. der Starke (1401-1450) starb kinderlos und vermachte seinen Besitz dem Landgrafen Ludwig I. dem Friedfertigen (1413-1458). So wurde auch Schwarzenborn Eigentum des hessischen Landgrafen. In einem Huldigungsschreiben vom Himmelfahrtstag 1450 versprechen die Schwarzenbörner dem Fürsten treue Untertan zu sein. Dieser wiederum gewährte der Stadt die selben Privilegien, die sie auch beim Ziegenhainer Grafen hatte. Grafschaft Ziegenhain und Nidda



ÜBERRESTE DER ALTEN STADTMAUER

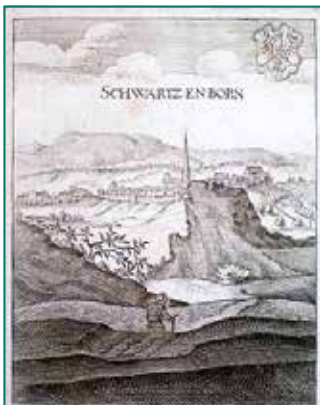


METALLBULLE AUF DER STADTMAUER



SCHWARZENBÖRNER STREICH

DIE WEITEREN ZERSTÖRUNGEN VON SCHWARZENBORN



STICH VON DILICH

Im Mittelalter wurde die Stadt Schwarzenborn in jedem Jahrhundert einmal zerstört. 1370 im Sternkrieg, 1468/69 im Erbstreit zwischen Heinrich III. und Ludwig II, der Söhne Ludwig I. Durch Vermittlung des dritten Bruders, Hermann, Domprobst zu Köln, einigten sich am 25. Mai 1469 die hadernden Fürsten über eine neue Erbteilung. Am Dienstage nach dem Sonntage Misericordias domini 1458 bestätigten beide Fürsten der Stadt Schwarzenborn ihre Privilegien, darunter die Befreiung von diversen Steuern und Abgaben.

Am Fronleichnamstag 1517 überraschte um Mitternacht ein Großfeuer die Einwohner Schwarzenborns im Schlaf, so dass sie kaum das nackte Leben retten konnten. Dieser Brand brachte große Verarmung, von der sich die Stadt erst nach vielen Jahrzehnten erholen sollte. Deshalb richteten die Schwarzenbörner am 10. Juni 1517 ein Unterstützungsgesuch an die Landgräfin Anna, die Mutter des noch minderjährigen Landgrafen Philipp, das noch heute erhalten ist.

LANDGRAF PHILIPP DER GROSSMÜTIGE

wurde 1521 auf dem Reichstag zu Worms für Luthers Lehre gewonnen. Im Oktober 1526 wurde in Homberg / Efze ein Landtag für kirchliche Angelegenheiten abgehalten. Nachdem von vielen Rednern die Missbräuche der römischen Kirche aufgedeckt waren, trat der leidenschaftliche Vorsteher der Franziskaner Nikolaus Ferber aus Marburg auf und rief: Luthers Lehre sei eine längst verdammte Ketzerei. Dem Landgrafen sei es nur um die fetten Klostergüter zu tun, deshalb wolle er reformieren. Philipp erwiderte in aller Ruhe, er begehre kein Klostergut. Nur zum Nutzen des Landes wolle er das eingezogene Klostergut verwenden und Hospitäler und Schulen davon bauen. 50 Klöster in Hessen wurden aufgehoben und die Einkünfte zur Gründung der Hochschule in Marburg, ferner für die Landeshospitale Haina und Merxhausen und für Kirchen und Schulen verwandt. Wie ganz Hessen wurde auch Schwarzenborn evangelisch.

SCHWARZENBORN IM BAUERNKRIEG

Aufstände der leibeigenen Bauern, die aus den Lehren Luthers das Recht auf Freiheit ableiteten, konnte Landgraf Philipp für Hessen abwenden.

Auf dem Landtag zu Alsfeld erklärte er, dass jeder Bauer sein Recht erhalten solle und neue Steuern nicht auferlegt werden sollten. Alle Versammelten versicherten durch Emporheben des Schwurfingers dem Landgrafen ihre Treue und Ergebenheit. Der Landgraf verfuhr gegen die Aufständischen in seinem eigenen Land mit Milde. Kein einziger Bauer wurde hingerichtet.

Anno 1528 bekannten Bürgermeister, Rat und ganze Gemeinde der Stadt Schwarzenborn, dass sie sich durch den entstandenen Aufruhr der Bauernschaften nicht haben aufwiegeln lassen, sondern jederzeit als gehorsame Untertanen gegen Herrn Landgrafen Philipp zu Hessen erhalten wollen. Dies brachte den Schwarzenbörnern hohes Ansehen beim Landgrafen. Als er einmal den Herzog von Braunschweig besuchte, zeigte ihm dieser seine Hauptstadt. Da stellte ihm der Landgraf eine der kleinsten Städte des Hessenlandes gegenüber.

Der Großmütige sagte: „Heinz, ich habe eine in meinem Lande, die wollte ich dir nit dafür geben. Es ist ein klein Städtlein und heißt Schwarzenborn, das mag ich ein Jahr mehr denn du zehn oder drüber dieses genießen, darin sind keine über 100 Mann, ist ja anders so viel, doch fromme und getreue Untertanen, die mir zu Tag und zu Nacht willig und gehorsam sein“

Schwarzenborn hat die landesväterliche Fürsorge des Fürsten oft erfahren: Die Privilegien, wie sie von den Grafen von Ziegenhain und den Landgrafen von Hessen immer bewilligt waren, erkannte er gleichfalls an. Den Wiederaufbau der Stadt nach dem großen Brande unterstützte er tatkräftig. Dazu schenkte er der Stadt den Burgplatz mit den Trümmern, dass sich die Stadt ein Rathaus darauf erbauen sollte. Um den Wohlstand zu heben, bewilligte er auf den Antrag der Stadt noch zwei weitere Jahrmärkte. Dadurch war sie den anderen Marktorten gleichgestellt.

AUFTEILUNG HESSENS

Landgraf Philipp der Großmütige starb 1567. Sein Testament teilte das Land unter seinen vier Söhnen auf. Da jedoch später zwei kinderlos starben, blieben nur die beiden Linien Hessen-Kassel und Hessen-Darmstadt übrig. Die Teilung Hessens wirkt sich noch heute in den beiden Landeskirchen aus.

DER DREISSIGJÄHRIGE KRIEG VON 1618 BIS 1648

In den ersten Jahren des Dreißigjährigen Krieges waren die Durchmärsche, Einquartierungen und Kontributionen nicht das Schlimmste, denn einerseits floss ein Teil der gezahlten Gelder, mit denen die Heerführer den Sold der Truppen bestritten, in die Taschen der Bürger zurück, bei denen die Soldaten einkauften. Andernteils konnten die Bürger Beutevieh und sonstige Sachen zu Spottpreisen kaufen.

Vom Jahre 1623 ab kam häufige Einquartierung nach Schwarzenborn. Besonders die Bayern waren in der Verpflegung sehr anspruchsvoll und überforderten die einfachen Verhältnisse der Bewohner. Das Wasser des Knüllteiches wurde abgelassen, um den reichen Fischbestand zu plündern. In den umliegenden Orten wurde Werg gesammelt, das sie in der Stadt zu Luntentrieben machen ließen. Die Bürger hatten den Luntentriibern Wohnung und Kost zu geben, dazu mussten sie auch noch den Tagelohn zahlen. Im Jahre 1625 plünderten einquartierte bayrische Truppen den Weinkeller im Rathaus und raubten die Stadtkasse aus.

Die Kontributionen (Kriegssteuern) belasteten Städte und Dörfer. 1625 erschien Rittmeister Ködtenburg und verlangte vom Bürgermeister Valentin Schröder 40 Taler Kontribution. Die Stadt war schon damals so erschöpft, dass sie der Bürgermeister aus eigener Tasche auslegen musste.

In den folgenden Jahren fielen mehrfach Soldaten in die Stadt ein und forderten Kontributionen. Während die Bürger versuchten, die geforderten Summen aufzutreiben, aßen und tranken die Soldaten auf Kosten der Stadt und bedrohten die notleidenden Bevölkerung. Im Winter 1626 war die Frucht erfroren. In der Folge hungerten die Bauern, weil sie aus Mangel an Saatfrucht die Felder nicht bestellen konnten. Das Städtlein zählte damals nur noch 92 Hausbesitzer, darunter 14 Witwen. 14 bis 16 Häuser waren verlassen.

Die Kontributionszahlungen belasteten den Stadtsäckel, außerdem konnten kaum Steuern und Abgaben von der notleidenden Bevölkerung eingetrieben werden. Dazu kam, dass 1632 das alte Rathaus mit wertvollen Stadtpapieren und allen Unterlagen über Steuerschulden verbrannt war. Im diesem Jahr weist die Stadtrechnung Schulden von 600 Reichstalern und von 120 Spanischen Talern auf, diese waren mit 6% zu verzinsen.

Der Krieg kam immer näher. Regimenter kamen vom Rhein her und zogen durch Oberaula und durch Ziegenhain. Der Bürgermeister wurde immer vorgeladen und musste Geld beschaffen. Für 1632 hat der Bürgermeister Valentin Schröder über 494 Taler persönlich ausgelegt. Denn das war alter Schwarzenbörner Spruch: „den ein jeder Bürgermeister vor seinen reuß stehen muß“.

Wenn Schröder auch früher beim Weinhandel mit seinem Frankfurter Schwiegersohn manch schönes Stück Geld verdient hatte, war sein Reichtum doch schließlich aufgebraucht. Schröders Name lebt noch heute in der Stadt fort, denn er ist der Stifter des Schröder'schen Benefiziums, das Studierende aus Schwarzenborn unterstützt. Schröders Tochter, die mit Konrad Windecker aus Frankfurter am Main verheiratet war, war Urahnin J.W.v. Goethes. Das Ahnhaus in der Markt-gasse ist heute durch eine Gedenktafel gekennzeichnet.

Anfang Juli des Jahres 1636 rückte der Generalfeldmarschall Graf Johann von Götz vom Rhein her durch die Wetterau in die Schwalm heran. Aus 12 Regimentern, damals 13 000 Mann und 18 Geschützen bestand seine Heeresmacht. Städte wurden auf ihrem Durchzug geplündert und eingeäschert.

Nach Neukirchen wurde dann auch Schwarzenborn geplündert und gebrandschatzt. Der spitze Turm der Kirche war in Brand geraten und aufs Kirchendach gefallen. Schule und Pfarrhaus waren verbrannt. Auch die Burg mit dem Rathaus lag im Schutt. Die kostbaren Stadtbriebe des Grafen von Ziegenhain und manche wertvolle Pergamente waren ein Raub der Flammen geworden. Nur einige Stadtrechnungen konnten gerettet werden. 84 Wohnhäuser und 57 Scheunen waren verbrannt, nur wenige Häuser der Vorstadt waren stehen geblieben.



Danach wandten sich die Schwarzenbörner bittend an die Landgräfin Amalia Elisabeth von Hessen. Sie ließ im Jahre 1637 ein Verzeichnis der verbrannten Häuser und ihrer Besitzer ausstellen. Am 20. Januar 1638 erhielt die Kasseler Regierung das Verzeichnis, sah sich aber wegen der allgemeinen Kriegsnot außerstande zu helfen.

Die Landgräfin ließ aber den Schwarzenbörnern eine Urkunde ausstellen, in der bescheinigt wird, dass die Stadt Schwarzenborn im Jahre 1636 weitgehendst verbrannt sei und daß sie das Recht habe, sammeln zu gehen. Schwarzenborn war nunmehr bettelarm geworden. Dies war die vierte Zerstörung von Schwarzenborn. Nun war in Schwarzenborn nichts mehr zu holen, deshalb trat eine gewisse Ruhe ein.

SCHWARZENBORN IM SIEBENJÄHRIGEN KRIEG

Während des Siebenjährigen Krieges blieb Schwarzenborn von Kampfhandlungen verschont aber Einquartierungen und Abgaben zur Verpflegung der Soldaten sowie zu leistende Fuhrdienste zum Magazin nach Paderborn belasteten die Bürger. Hinzu kam, daß die französischen Heere eine Viehseuche einschleppten, die Maul- und Klauenseuche, die viele Tiere verenden ließ. Nach dem Krieg ließ der hessische Landgraf Straßen und Wege bauen und ausbessern. Der Viehbestand wurde vermehrt, die Bienenzucht gefördert und der Anbau von Kartoffeln befohlen. Das Tabakrauchen und das Kaffeetrinken waren verboten.

Die hessischen Soldaten waren als Söldner sehr begehrt. Der Landgraf schloss einen Vertrag mit England ab, wodurch 13.000 hessische Soldaten in englischen Sold traten, um im Nordamerikanischen Freiheitskriege 1776 bis 1783 zu kämpfen. Die Hessen zeichneten sich dabei so sehr aus, dass man alle angeworbenen Soldaten als Hessen bezeichnete. Unter diesen Soldaten waren auch Schwarzenbörner.

DIE NAPOLEONISCHE ZEIT UND DER DÖRNBERG'SCHE AUFSTAND 1809

In Frankreich war Napoleon Kaiser geworden und hatte ungeahnte kriegerische Erfolge erzielt. Nach der Unterwerfung Preußens besetzte er Hessen und verleihte es dem neuen Königreich Westfalen ein, dessen Herrscher sein Bruder Hieronimus (Jerome) wurde. Die Erbitterung der Hessen über den Verlust ihrer Selbständigkeit war groß. Durch hohe Kriegslasten und deren rücksichtslose Eintreibung wurde die Missstimmung gesteigert und es kam im Frühjahr 1809 zum offenen Aufstand gegen die Franzosen. Der militärische Führer der Freiheitsbewegung war der Freiherr Wilhelm von Dörnberg. Er war am 14. April 1768 auf Schloß Hausen bei Oberaula geboren, wurde Fähnrich in der hessen-kasselschen Garde, trat später in preußische Dienste und geriet 1806 nach der Schlacht bei Jena in französische Gefangenschaft. Wieder freigelassen, kehrte er nach Hessen zurück.

Homberg wurde der Sitz der Bewegung gegen die Franzosen. Die Verschworenen kamen in dem Stiftsgebäude der adligen Damen zusammen. Zu ihnen zählten: Friedensrichter Martin, Ministerialbeamter von Bothmer, Forstinspektor von Buttlar, von Dallwig in Lützelwig, Tuchmacher Ehrenfeld, die Dechantin von Stein (Schwester des Ministers) und Fräulein Karoline von Baumbach.

Am 24. April 1809 zogen die Aufständischen von Homberg aus in Richtung Kassel. Bei der Knallhütte vor Kassel kam es dann zum Gefecht mit den französischen General Reubel. Die mangelnde Ordnung und Logistik des aufständischen Landsturmes führte zu einem Chaos und Dörnberg glaubte, er sei verraten worden. Er sah, dass der Widerstand nutzlos war und gab den Befehl, „rette sich wer kann“. Die Widerstandsbewegung löste sich auf und Dörnberg war auf der Flucht.

Dörnberg entflohen zunächst nach Homberg, liebte sich von dem Fräulein von Stein 20 Louisdor (Goldmünzen), kleidete sich im Kloster bei dem Forstmeister von Buttlar in eine Jagduniform und eilte durch das Rinnetal nach Schwarzenborn. Gegen 22 Uhr erreichte er die Stadt, welche bereits völlig im Dunkel lag. Nur im Pfarrhause brannte noch Licht. Pfarrer Eichler hatte er das Getrappel des Pferdes vernommen, und eilte zum Fenster. Auf seine Frage, wer ihn wünschte, hörte er im Flüsterton: „Dörnberg, Ihr Patron“. Diesen durfte er nur in voller Amtstracht empfangen, und so dauerte es lange, bis der Pfarrer die Haustür öffnen konnte. Dörnberg unterrichtete den Pfarrer über den unglücklichen Ausgang des Aufstandes und bat um einen kundigen Führer, der ihm über die im Nebel liegende Hochfläche den Weg nach Hausen, seinem Stammsitz, zeigen konnte. Nach kurzer Rast müsse er den Ritt fortsetzen. Um auch dem Pferde eine Erholung zu bieten, brachte der Pfarrer den Flüchtling in der Stadtwirtschaft unter. Der Wirt Richard erkannte sofort seinen ehemaligen Offizier wieder, denn er hatte unter ihm bei den Marburger Jägern gedient. Als er das Pferd versorgt hatte und aus dem Stall zurückkam, war Dörnberg an der Wirtstafel in tiefen Schlaf versunken, war er doch seit Freitagmittag kaum aus dem Sattel gekommen. Richard löschte das Licht aus und übernahm die Wache für seinen Schützling. Noch in aller Dunkelheit weckte er Dörnberg und ritt mit ihm unbenutzt aus dem Stadtgebiet. Als sie die Mönchsteiche hinter sich hatten und den Wald erreichten, war Dörnberg in seinem Jagdgebiet und entließ seinen Führer.

Dörnberg floh von Hausen über Fulda nach Böhmen und trat in das Corps des Herzogs von Braunschweig ein. Das Vermögen des Stiftes in Homberg in Höhe von 451.000 Talern wurde von den Franzosen eingezogen. Fräulein von Stein wurde in Paris inhaftiert. Karolin von Baumbach schleppte man in das Gefängnis in Kassel, wo sie später von Verwandten freigekauft wurde.

WIRTSCHAFTLICHE LAGE DER BAUERN 1816-1832

Auf das Hungerjahr 1816 folgten in ganz Deutschland schlechte Jahre. 1817 herrschte in Schwarzenborn große Hungersnot. Der Kurfürst ließ mehrmals Getreide von den herrschaftlichen Böden in Ziegenhain liefern und für die ärmere Bevölkerung verbacken. Ein neues Notjahr war 1828. Im Frühjahr waren in Schwarzenborn und den umliegenden Walddörfern die Kartoffeln schon aufgezehrt, man verteilte an die Kinder das Brot in Größe eines „Hellerstückes“. Anfang August war in manchen Dörfern überhaupt kein Stückchen Brot mehr im Hause, so dass man sich von Beeren im Walde zu ernähren suchte. In diesem Jahr starben viele Menschen an Hunger. Das Ablösungsgesetz vom 23. Juni 1832 machte endlich die hessischen Bauern von den auf ihren Besitzungen ruhenden Lasten frei. Alle Zinsen, Dienste, Zehnten, wurden gegen das zwanzigfache des jährlichen Wertes abgelöst. Sachverständige mussten den Wert feststellen und die Amtsgerichte die Auseinandersetzung leiten.

Um den Landwirten das Geld für die Ablösung zu verschaffen, wurde 1832 in Kassel die Landeskreditkasse gegründet; sie borgte an die hessische Bevölkerung Geld gegen Verpfändung des Grundbesitzes. Für Zinsen und Abtrag wurden jährlich 5% festgesetzt.

DIE REVOLUTION IN SCHWARZENBORN 1848

Die französische Revolution schlug ihre Wellen auch nach Schwarzenborn. Die schlimme Teuerung von 1846/47 trug zur Unruhe bei. Zur völligen Missernte an Brotfrucht kam noch das Auftreten der Kartoffelkrankheit (Krautfäule). Die wenigen geernteten Kartoffeln wurden so krank in den Keller gebracht, dass nach Weihnachten keine Kartoffeln mehr vorhanden waren. Da wurde Schwarzbrot aus Roggen- Gersten- und Hafermehl gebacken. Im April bis Juni hatten die Bäcker in den Städten das Brotbacken eingestellt. Zudem forderte der Typhus viele Opfer.

Die in ärmlichen Verhältnissen lebende Bevölkerung von Schwarzenborn forderte „Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit“. Mit alten verrosteten Gewehren suchte man das übermäßig gehegte Wild abzuschießen, andere schlugen Holz in den Wäldern. Im Rahmen der Unruhen kam es auch zu Exzessen an den Juden in der Stadt. Sie wurden verfolgt, geschlagen und in Schweineställe eingesperrt. Nachts konnte man sich nicht auf die Gasse wagen. Durch reichlichen Alkoholgenuss angeheizt, zogen Haufen mit wüstem Geschrei durch die Straßen und brachten regierungstreuen Familien Katzenmusiken dar oder schlugen Türen und Fenster ein. Als die Ordnung wieder hergestellt war, mussten die Unruhestifter, die Jagd- und Waldfrevler schwer büßen, die Rädelführer entgingen aber der Bestrafung.

DER DEUTSCH – FRANZÖSISCHE KRIEG 1870-71

70 kam es zum Krieg zwischen Frankreich und Deutschland. Die hessischen Soldaten gehörten dem 11. Armeekorps an und wurden der III. Armee des Kronprinzen Friedrich Wilhelm zugeteilt. Sie schlugen mit schlesischen Truppen siegreich die ersten Schlachten bei Weißenburg und Wörth und kämpften bei Sedan. Weihnachten verlebten sie vor Paris und erlebten den Einzug der Truppe in die Stadt. Die 22. Division kämpfte unter General von der Tann in den Schlachten bei Orleans und erhielt wegen ihrer Beweglichkeit den Namen „Kilometerdivision“. Am 18. Januar 1871 wurde König Wilhelm I in Versailles zum deutschen Kaiser gekrönt. In 25 Marschtagen marschierten die Truppen nach Deutschland zurück. Schwarzenborn beklagt als Gefallenen einen „Liebermann aus dem Hofe“. In der ersten Schlacht bei Orleans war er verwundet worden und kam bei der zweiten, nach Aufgabe der Stadt, in französische Gefangenschaft. Seitdem gilt er als vermisst. Der Schäfer Jakob Hahl war gleichfalls in französischer Gefangenschaft. Für die Soldaten wurden in der Heimat Geld gesammelt. Schwarzenborn stiftete dazu 50 Taler.

Nach dem schnellen Ausgang des Krieges kamen die Gelder nicht mehr zur Verteilung. Die im Kreise Ziegenhain gesammelten Gelder sollten der Allgemeinheit zugute kommen. Sie wurden der Grundstock der neu eingerichteten Kreissparkasse in Ziegenhain.

WICHTIGE EREIGNISSE VON 1876 BIS 1921

In der Nacht vom 11. zum 12. März 1876 wütete ein Orkan aus Nordwest, durch welchen die Hausdächer abgedeckt und ganze Waldungen verwüstet wurden. Der schöne Baumbestand des Heulberges wurde völlig umgelegt.

1878 brannten nachts in Schwarzenborn die beiden Munke-Gehöfte nieder.

Am 1. August 1879 fuhren auf der Strecke Treysa – Leinefelde die ersten Züge der Berlin – Koblenzer – Eisenbahn. Nächster Bahnhof für Schwarzenborn wurde Frielendorf.

1895 wurde das Forstgehöft zwischen den Appenfelder- und Hülsaerweg erbaut. Der Bauunternehmer Krüger fasste die Quelle am Teufelsborn und führte dessen Wasser in einer Eisenrohrleitung zur Stadt. (1. Wasserleitung).

Im Juli 1896 schlug der Blitz in den Kirchturm, beschädigte die Nordseite und auch die Orgel.

1900 wurde das neue Pfarrhaus erbaut und dazu eine Wasserleitung von der Tränk nach der Unterstadt zum Pfarrhaus und zum Forstgehöft. (2. Wasserleitung). 1901 erkrankten im Sommer alle Kinder an Scharlach mit Lungenentzündung. Viele Kinder starben, an manchen Tagen wurden zwei beerdigt.

Vom Juli 1907 ab fuhren die Züge auf der Bahn Treysa – Oberaula- Hersfeld. Nächste Bahnhöfe für Schwarzenborn wurden jetzt Oberaula mit 7 km, Olberode mit 8 km und Neukirchen mit 9 km Entfernung. 1914 wurde das neue Fremdenhaus am Hofe Richberg erbaut und am 26. Juli unter großer Beteiligung eingeweiht. Am 2. August war der erste Mobilmachungstag, mit dem der Weltkrieg begann, der 4 ½ Jahre dauerte.

Am 3. April 1916 nachmittags 15.30 Uhr ging in westlicher Richtung ein Meteor nieder, das später an einem Waldrande bei Rommershausen ausgegraben wurde. Die silberglänzende sechsseitige Eisenmasse hat einen Durchmesser von 30 cm und wiegt 1 ½ Zentner. Sie befinden sich im mineralogischen Institut zu Marburg.

Am 20 Juni 1920 (3. Sonntag nach Trinitatis) wurden die neuen Glocken geweiht. Ende September wurde mit dem Bau des Lichtleitungsnetzes begonnen. Am 13. Mai 1921 brannte zur Freude der Einwohner das elektrische Licht.

DER ERSTE WELTKRIEG UND SEINE AUSWIRKUNGEN

Wachtmeister Möller machte am Sonnabend, dem 1. August 1914 gegen 17 Uhr durch die Schelle bekannt: „Die Mobilmachung ist befohlen, der 2. August ist erster Mobilmachungstag.“ Eine bedrückende Stimmung lag auf der Stadt. Bis 1918 stellte Schwarzenborn 174 Kriegsteilnehmer. Von diesen sind 18 gefallen oder vermisst.

Es war für Schwarzenborn eine sehr schwere Zeit. Viele Männer standen im Feld. Die Landwirtschaftlichen Arbeiten konnte kaum bewältigt werden. Ab dem Jahr 1916 began der Hunger. Das Jahr brachte Missernten und die Kartoffeln wurden faul geerntet (Kraut- und Knollenfäule). Der Volksmund spricht heute noch vom Steckrübenwinter, weil nur der Verzehr von Kohlrabi die Menschen vor dem Verhungern rettete. Alle möglichen Rohstoffe wurden beschlagnahmt. Schwarzenborn und Grebenhagen mußten im Jahr 1917 ihre Kirchenglocken abgeben. Alle Kupferkessel wurden beschlagnahmt, sämtliche Metalle die nicht benötigt werden; sowie Fahrräder und Gummi wurden eingezogen. Der Krieg verschlang Unsummen von Geld, aus diesem Grunde wurden zweimal im Jahr Kriegsanleihen gezeichnet. Auch die Gelder aus dem Schröderschen Benefizium wurden in Anleihen umgewandelt. Der Wert betrug 1917 noch 4101 Goldmark, nach 1918 waren die Anleihen nichts mehr wert. Die Original Anleihen liegen heute noch im Pfarrarchiv in Schwarzenborn. Nach dem Kriege stockte die Familie Schröder die Geldbeträge wieder auf, um das alte Benefizium von 1625 aufrecht zu erhalten.

DIE WEIMARER REPUBLIK

Die Zeit der Weimarer Republik brachte auch Schwarzenborn in Bedrängnis. Die Inflation in den Jahren 1922/23 und die darauf folgende Währungsreform raubten auch den letzten Bürger ihre Ersparnisse. Die Wirtschaftskrise 1928/1929 bescherete auch Schwarzenborn eine Fülle von Arbeitslosen. Die Auswirkungen waren aber geringer als in anderen Städten, da auch die kleinste Landwirtschaft über die Not hinweg half.

1933 – 1945

Die konservative Grundhaltung der Menschen im Knüll brachte erst Anfang der dreißiger Jahre in der Endphase der Auseinandersetzung zwischen NSDAP und KPD eine Richtungsänderung hin zur NSDAP.

Besonders die jüngere Generation, in der der nationale Gedanke sehr wach war, glaubte in der NSDAP eine geistige Heimat zu finden. Der vermeintlich wirtschaftliche Aufschwung und der Abbau der Arbeitslosenzahlen, gab den so Denkenden zunächst auch recht. Dieser Schwung, dieses Tempo der Entwicklung war besonders für unkritische junge Menschen faszinierend und überzeugend.

DER TRUPPENÜBUNGSPLATZ WIRD GEBAUT

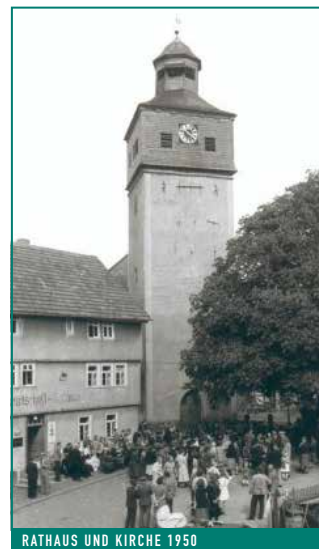
1934 erbaute die SA- auf dem Knüll ein Trainingslager, welches 1936 die Wehrmacht übernahm. Zahlreiche Beamte und Angestellte nahmen Wohnung in der Stadt. Die Arbeiter und Kleinbauern, bis dahin meistens arbeitslos, fanden Arbeits- und Verdienstmöglichkeiten.

DER ZWEITE WELTKRIEG

Schwarzenborn hatte von 1939 bis 1945 198 Männer an der Front stehen. Von diesen kehrten 65 nicht mehr zurück. Trotz des Truppenübungsplatzes gab es im Knüll keine Bombardierungen oder Kampfhandlungen.

Die Amerikaner marschierten Ostern 1945 ein und blieben bis zum Frühjahr 1946. Teile der Stadt mussten für die Truppen geräumt werden.

DIE ENTWICKLUNG DER STADT NACH DEM 2. WELTKRIEG



RATHAUS UND KIRCHE 1950

1946 brachte man von den Nazis zwangsdeportierte Menschen vor ihrer Weiterleitung in ihre Osteuropäische Heimat oder der Aussiedlung nach Westeuropa bzw. Übersee im Lager unter. Die Insassen des Lagers bekamen von den Besatzungsmächten Bekleidung und Lebensmittel, mit denen sie bald den Knüll zu einem Zentrum des Schwarzhandels machten. Diebstähle und nächtliche Überfälle verunsicherten die Menschen. Viele Flüchtlinge und Vertriebene aus den früheren deutschen Ostgebieten wohnten nach 1945 zumindest vorübergehend in der Stadt. In dieser Zeit hatte sie mit ca 1800 Menschen ihre höchsten Einwohnerzahlen. Die meisten lebten von der Landwirtschaft.

Es gab einen Arzt, eine Apotheke, drei Einzelhandelsgeschäfte, zwei Metzgereien, sieben Gaststätten, sogar ein Kino. Viele Neubürger zogen jedoch nach der Währungsreform in wirtschaftlich stärkere Regionen wie das Rhein-Main-Gebiet. Einige blieben und wurden im Laufe der Zeit voll integriert.

Um besonders den jungen Menschen eine gute Zukunft zu ermöglichen, baute die Stadt im Jahr 1949 eine neue Schule, die heutige Knüllköpfchenschule.

Im Jahre 1951 installierten die Amerikaner eine Radarstation auf dem Knüll nahe dem Köpfchen, Soldaten der US Armee waren nun Dauergäste der Stadt und ihrer Lokale.

Am 9. November 1956 übernahm die Bundeswehr den Truppenübungsplatz. Die Bundeswehr war und ist seit dieser Zeit ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für Hessens kleinste Stadt und die gesamte Knüllregion. Eine große Veränderung brachte organisatorisch der zum 01.01.1974 erfolgte Zusammenschluss mit der Gemeinde Grebenhagen. Dies war dann auch der erste Schritt zu einer professionellen Verwaltung.

Ihr häuslicher Pflegedienst in Schwarzenborn und Umgebung

Damit Sie weiterhin selbstständig Ihren Alltag in den eigenen vier Wänden meistern können, sind wir dort wo Sie uns brauchen...

...in Ihrer gewohnten Umgebung

ab Sommer 2022
Tagespflege
Raboldshausen



Eselsweg 1

34639 Schwarzenborn



Tel.: 05686/9306070



www.lanos-care.de

LANOS CARE

PFLEGEDIENSTLEISTUNGEN

GENIESSEN IN SCHWARZENBORN

Wer einfach mal einen entspannten Tag in Schwarzenborn genießen möchte, der findet hier viele Möglichkeiten. Wie wär's mit einem Spaziergang rund um Schwarzenborn? Und danach eine kühle Erfrischung im Tretbecken? Und im Winter? Wintersport oder einfach ein Spaziergang durch den Schnee? Vergessen Sie den Rodel nicht! Nach einem ausgiebigen Mittagessen oder einem gemütlichen Kaffeetrinken in der Boglerstube oder der Jause am Knüllköpfchen geht's so huiii den Berg hinunter.



TRETBECKEN

Zum Essen kehren Sie in der Marktschänke in Schwarzenborn ein. Oder Sie lassen sich von Gisela Böhmer im Grebenhagener Gasthaus „Zum Efzegrund“ etwas Leckeres auf den Teller zaubern. Die Jause auf dem Knüllköpfchen hat immer etwas für hungrige oder durstige Wanderer bereit.



Inh. Christian Jakob
Raiffeisenplatz 5
34626 Neukirchen
Tel.: 0 66 94/478

- Blutdruckmessung
- Blutzuckermessung
- Diabetikerberatung
- Impfberatung
- Verleih von Babywaagen und Medela-Milchpumpen
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen

Es sind mehrere hungrige Mäuler zu stopfen? Sie wollen lieber selbst das Menü zubereiten? Mieten Sie doch einfach die Grillhütte Weymerod und feiern dort ein zünftiges Fest mit Ihren Gästen. Auch die Kulturhalle, das Ahle Porrhüs und das Dorfgemeinschaftshaus in Grebenhagen können für Feiern gemietet werden. (Stadtverwaltung, Herr Zinn, Tel.: 05686/998818).

Übernachtungsplätze in Schwarzenborn bieten die hotelähnliche Jugendherberge Boglerhaus sowie das KnuellCamp auf der Höhe des Knüllköpfchens. Gute Hotels sind auch im näheren Umkreis zu finden.

Für einen Ausflug mit Kindern bieten sich die Sommerrodelbahn am Silbersee in Frielendorf und der Wildpark Knüll in Homberg-Allmuthshausen an. Die Burgruine Wallenstein lädt zur Erkundung ein und das darunterliegende Strandbad No. 1 mit Naturbad steht für eine Stärkung und Erfrischung zur Verfügung.

Kulturell Interessierten sei besonders Bad Hersfeld empfohlen. Die Bad Hersfelder Festspiele in der Stiftsruine genießen internationale Anerkennung. Auch in anderen Orten der Region finden kulturelle Höhepunkte statt. In Wabern lockt im Sommer die Kulturwoche, in Homberg die Jazz-Tage und in der gesamten Region die Veranstaltungen des Kultursommers Nordhessen. Kleinkunst- und Kabarettabende werden das ganze Jahr über an verschiedenen Orten angeboten. Kinos sind in Schwalmstadt, Fritzlar und in Bad Hersfeld.

Hinweise auf aktuelle kulturelle Veranstaltungen gibt es über das Tourismusbüro des Rotkäppchenlandes (www.rotkaeppchenland.de).

BAU- UND MÖBELSCHREINEREI



Oliver
Pfeiffer

Ideen aus Holz

Neue Straße 14
34639 Schwarzenborn
Tel. 0 56 86 / 93 00 33
Fax 0 56 86 / 93 00 35

Der **Tischlermeister** für Ihr nächstes Projekt!

**Fenster- und Haustüranlagen aus Holz und Kunststoff
Innentüren, Innenausbau · Treppenausbau, Balkongeländer**



EVANGELISCHES PFARRAMT SCHWARZENBORN

Pfarrerin Christiane Kunkel

Adresse: Julius-Paulus- Haus; Forsthausstraße 1; 34639 Schwarzenborn

Tel.: 05686/287; **E-Mail:** pfarramt.schwarzenborn@ekkw.de

Bürozeit: i.d.R. Do. 9:00 Uhr bis 10:30 Uhr.

Sprechzeiten: spontan oder nach tel. Vereinbarung.

Die Evangelische Kirchengemeinde Schwarzenborn bildet zusammen mit den Ev. Kirchengemeinden Grebenhagen, Hauptschwenda und Christerode ein Kirchspiel. Das Kirchspiel Schwarzenborn bildet wiederum einen Kooperationsraum mit der Ev. Kirchengemeinde Neukirchen, dem Ev. Kirchspiel an der Steinafurt (Obergrenzebach- Seigertshausen, Riebelsdorf, Trutzhain- Steina) und der Ev. Kreuzkirchengemeinde (Niedergrenzebach mit den dazu gehörenden Ortschaften). Der Kooperationsraum möchte- wie der Name schon besagt – die einzelnen Kirchengemeinden ermutigen, sich zu öffnen und Angebote über kirchengemeindliche Grenzen hinaus zu machen und zu nutzen. Siehe gemeinsame Homepage (ab Sommer 2022): www.evangelisch-schwalm-knuell.de.

GOTTESDIENSTE



DER ALTAR

In den einzelnen Ortschaften unseres Kirchspiels feiern wir die Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen vierzehntägig. In Schwarzenborn finden sie jeweils um 10:00 Uhr, in Grebenhagen um 11:15 Uhr statt. Abendgottesdienste bzw. besondere Gottesdienste für Familien oder andere Zielgruppen entnehmen Sie bitte der o.g. Homepage. Freitags finden um 10:30 Uhr und um 11:00 Uhr Andachten in der Doreafamilie, dem hiesigen Alten- und Pflegeheim statt.

KINDERKIRCHE

Die Kinderkirche ist ein Angebot für Kinder zwischen 5 und 11 Jahren. Sie findet etwa achtmal im Jahr samstags von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr. In der Regel treffen wir uns in den Räumlichkeiten des ev. Kindergartens Sonnenstrahl (Gartenstraße 18). Im Team sind neben der Pfarrerin Jugendliche und junge, erwachsene Mitarbeitende, die die Kinderkirche planen und durchführen. Wir feiern mit den Kindern einen kreativen Gottesdienst singen, basteln, spielen zu einem bestimmten Thema. Gern sind wir auch draußen unterwegs und unternehmen kleine Wanderungen, auf denen wir Stationen finden, die uns kleine Aufgaben stellen. Ein gemeinsames Mittagessen ist Abschluss jedes Kinderkirchentags.

KONFIRMANDENUNTERRICHT

Wie in den anderen Kirchengemeinden des Kooperationsraums findet die Konfirmandenzeit im Kirchspiel Schwarzenborn **nach dem Modell KU 3/8** statt. Das heißt, die evangelischen Kinder des 3. Schuljahrs werden im Herbst in einem Gottesdienst feierlich als Vorkonfirmanden aufgenommen.

Sie haben dann kindgemäßen Konfirmandenunterricht bis zum Frühling. In einem besonderen Gottesdienst werden sie gesegnet und mit einem Zertifikat entlassen. Zu Beginn des 8. Schuljahrs werden dann die ev. Jugendlichen des Kirchspiels als Hauptkonfirmanden aufgenommen. Sie erhalten projektbezogenen Unterricht im Julius- Paulus- Haus und in Zusammenarbeit mit anderen Konfirmandengruppen innerhalb des Kooperationsraums.

Die Konfirmation findet in Schwarzenborn traditionell am Sonntag nach Ostern statt. In den anderen Gemeinden wird der Termin nach Absprache mit dem Kirchenvorstand und den Eltern festgelegt.



KIRCHE UND RATHAUS IN SCHWARZENBORN

EV. KIRCHENCHOR

Der Kirchenchor trifft sich jeweils montags (vierzehntägig) zur Chorprobe im DGH Hauptschwenda bzw. DGH Christerode. Im Repertoire sind klassische und moderne Kirchenlieder, sowie Volkslieder aus unterschiedlichen Zeiten. Der Kirchenchor gestaltet gern Gottesdienste mit und pflegt untereinander gute Gemeinschaft. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen.

Chorleiterin ist Annemarie Ferstl. Tel.: 06691/5732.

GENERATIONENPROJEKT

Die Sozialpädagogin Elisabeth Stückradt hat ein Generationenprojekt ins Leben gerufen, das Kinder und betagte Menschen im Alten- und Pflegeheim zusammenführt. In der Regel besucht sie wöchentlich mit einer Gruppe von Kindern, die sich auf bestimmte Zeit zu diesem Projekt angemeldet haben, die Doreafamilie. Die Kinder und die Senioren singen und musizieren miteinander, tauschen sich aus und erzählen einander, sie spielen oder gestalten etwas gemeinsam.

Kontakt: Elisabeth Stückradt
Tel.: 0159/04810366

Der **Gemeindebrief** erscheint viermal im Jahr und wird in die Haushalte verteilt. Neben Informationen zum Gemeindeleben sind darin die Gottesdienste im gesamten Kirchspiel aufgeführt. Außerdem werden die aktuellen Zeiten im wöchentlich erscheinenden Mitteilungsblatt der Kommunen, im Schwalm- Knüll- Boten, unter der Rubrik Kirchliche Nachrichten veröffentlicht.

Evangelische Kindertagesstätte Kindergarten Sonnenstrahl

Adresse: Gartenstraße 18, 34639 Schwarzenborn,
Tel.: 05686/1689.

E-Mail: kita.schwarzenborn@ekkw.de

Leitung: Frau Esther Wilke

Im Ev. Kindergarten Sonnenstrahl können Kinder ab dem vollendeten 2. Lebensjahr aufgenommen werden. Er ist eine zweigruppige Einrichtung, die altersübergreifend arbeitet. Neben dem pädagogischen Anspruch legt der Kindergarten Wert darauf, den Kindern Grundlagen des christlichen Glaubens in seiner Vielfalt zu vermitteln. Je nach Kapazität der Gruppen bietet der Kindergarten eine Schulkindbetreuung an.

Öffnungszeiten: montags-donnerstags von 7:30 Uhr bis 16:00 Uhr;
freitags von 7:30 Uhr bis 13:00 Uhr.

ZUSAMMENARBEIT

Die Kirchengemeinde arbeitet zu besonderen Anlässen gern mit den Vereinen und Gruppierungen zusammen, die in der vorliegenden Broschüre aufgeführt sind.

RÖM- KATHOLISCHE KIRCHE

Die nächstgelegene röm.-katholische Kirche ist die St. Adalbert Kirche in Neukirchen, Siebenbürgenerweg 7. Sie gehört zum Pastoralverbund Maria Hilf Schwalmstadt.

ZENTRALES PFARRBÜRO:

Im Steinweg 51, 34613 Schwalmstadt- Ziegenhain
Tel.: 06691/3227

ANGLIKANISCHE KIRCHE I.D. - CHRISTUS – GEMEINDE

Bischof Dr. Gerhard Meyer,

Richbergstraße 11, 34639 Schwarzenborn

Büro: Fon/Fax 05686/9309235

Mobil: 01573/7280923

E-Mail: Bischof.Meyer@rekd.de

Homepage: <http://anglikaner.org>

Unsere Anglikanische Kirche in Deutschland auch bekannt als Ref. Episkopalkirche ist Mitglied der weltweiten bibeltreuen anglikanischen Bewegung unter GAFCO mit ca. 60 Millionen Mitgliedern. In Deutschland ist die AKD Vollmitglied im Arbeitskreis Christlicher Kirchen <https://ack-hessen-rhein Hessen.de/>.



UNGER
ingenieure

Gemeinsam mit Weber-Ingenieure



UNGER
CONSULT

- Beratung
- Planung
- Bauüberwachung
- Betreuung
- Projektmanagement



70 Jahre
alles im Fluss

Darmstadt | Freiburg | Heidelberg | Homberg | Koblenz | Mainz | Offenburg

Wasser | Abfall | Energie | Infrastruktur



Wasser | Abfall | Energie | Infrastruktur

UNGER ingenieure | Waßmuthshäuser Straße 36 | 34576 Homberg (Efze)

(05681) 7702-0

www.unger-ingenieure.de

CHRISTUS-KAPELLE AM KNÜLLKÖPFCHEN

Ein historisches Zeugnis der Reformationszeit besagt, dass es am Eylenborn zwischen Großopperhausen und Schwarzenborn eine Kapelle gab (Pfr. Josep Gruber). Am 15. April 2000 wurde erneut hier eine Kapelle vom Bischof der Anglikanischen Kirche i. D. (geweiht und seit dieser Zeit zu Gottesdiensten genutzt. Sie möchten die Christus-Kapelle mit naiver Glasmalerei, Mosaik – Nachbildung der Brotvermehrungskirche - und Symbolen der Dreieinigkeit besichtigen? Die Kapelle ist außerhalb der Gebetszeiten zur Besichtigung oder persönlichen Andacht geöffnet oder Sie besuchen einmal die regelmäßigen Gottesdienste.

GOTTESDIENSTE

Sonntag 10:30 Uhr

Im Winter in der Kapelle, im Frühjahr bis Herbst im Haus Rhönblick.
Abendmahl/Eucharistie 1-3 Sonntag; Wortgottesdienst 4. Sonntag im Monat.
Gefolgt von Treffen bei Kirchenkaffee u.m.

Übertragung auch im Internet: <https://us02web.zoom.us/j/4967833384>

Bibelstunde Donnerstag zzt. 17.30 in der Christuskapelle Richberstr. 11

Morgenlob 08:00 Uhr (Di-Sa) Ein Angebot für Campgäste und Ordensgemeinschaft wenn anwesend.

BÜRGERGENOSSENSCHAFT KNÜLL EG

Vorstand:

1. Vorsitzender: Karlheinz Schneider

2. Vorsitzender: Friedel Itzenhäuser

Schriftführer: Stefan Saleski

Die Bürgergenossenschaft wurde 2011 gegründet mit dem Zweck, die Nahversorgung für Schwarzenborn zu sichern. Jahrelang musste Schwarzenborn ohne Lebensmittelladen auskommen, nachdem das Edeka in der Oberstadt geschlossen wurde. Da kam den Schwarzenbörnern die Idee, dass man in Eigenregie einen Laden bauen könnte an dem sich jeder Schwarzenbörner finanziell beteiligen kann. Es wurde eine KG gegründet, wo man sich pro Geschäftsanteil mit 5000 Euro beteiligen kann. Außerdem wurde unsere Genossenschaft gegründet, wo sich jeder mit 100 Euro pro Anteil beteiligen kann.

Es können natürlich mehrere Anteile pro Bürger gekauft werden. Die Genossenschaft ist wiederum an der KG beteiligt und somit ist jedes Mitglied mittelbar über die KG am Laden beteiligt. Sinn und Zweck der Genossenschaft ist also, dass jeder sagen kann: Ich kaufe in meinem Laden ein. Die Mitglieder in der Bürgergenossenschaft (Stand 01/2022) sind mittlerweile auf 180 Personen mit 579 Geschäftsanteilen angewachsen. Weitere Mitglieder sind natürlich erwünscht und können sich jederzeit an den Vorstand wenden.

GARNISONSSTADT STADT SCHWARZENBORN – UNSERE BUNDESWEHR

Schwarzenborn blickt auf eine lange Tradition als Militärstandort zurück: Heute beheimatet die Knüll-Kaserne zwei Kilometer außerhalb von Schwarzenborn das Jägerbataillon 1, welches zur Panzerbrigade 21 „Lipperland“ mit Sitz in Augustdorf gehört. Kernauftrag der Jäger ist der Kampf zu Fuß in bebautem oder stark bewaldetem Gelände. Gemeinsam mit den Gebirgs- und Fallschirmjägern gehören sie der Truppengattung der Infanterie an.

Ihr Fahrzeug ist das gepanzerte Transportkraftfahrzeug (GTK) Boxer. Ihrem Auftrag werden die Schwarzenbörner Jäger durch eine intensive, abwechslungsreiche, fordernde und professionelle Ausbildung gerecht. Sowohl die Grundausbildung als auch weiterführende Ausbildungen finden zum großen Teil auf dem etwa 1760 Hektar großen standorteigenen Übungsplatz statt.

Das Jägerbataillon 1 stellt einsatzbereite Kräfte für Auslandseinsätze und Aufträge im Rahmen der Landes- und Bündnisverteidigung. Auch für Hilfs- und Katastropheneinsätze wird der Verband regelmäßig herangezogen. Mit seinen etwa 1000 Soldaten und Soldatinnen ist das Jägerbataillon 1 tief in der Region verwurzelt und pflegt neben der engen Beziehung zur Garnisonsstadt Schwarzenborn Patenschaften mit umliegenden Städten und Gemeinden.

Kontakt:

Pressestelle Jägerbataillon 1

Neukirchener Straße 3

34639 Schwarzenborn

Tel.: 05686/9994101

JgBtl1Pressestelle@bundeswehr.org



BUNDESWEHR



FOTO: CHRISTIAN KRÜGER



doreaFAMILIE SCHWARZENBORN

Gemeinsam glücklich

Lebensfreude im Alter

Genießen Sie Ihren Lebensabend in familiärer Atmosphäre – selbstbestimmt, liebevoll umsorgt und fundiert betreut.

Kommen Sie vorbei, wir führen Sie gern durch unsere Einrichtung.

Finden Sie
jetzt Ihren Platz
in der
DOREAFAMILIE

DOREAFAMILIE SCHWARZENBORN
Störmerswiesen 11-15
34639 Schwarzenborn

t. 05686 9308-0
schwarzenborn@doreafamilie.de
www.doreafamilie-schwarzenborn.de

POSAUNENCHOR SCHWARZENBORN E.V.

Der Posaunenchor ist eine große Zahl musikbegeisterter Männer und Frauen jeden Alters. Die Übungsstunden finden regelmäßig jeden Montag von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr statt. Egal ob Choräle, Swing, moderne Musicalmelodien oder Blasmusik, hier kann jeder seine Heimat finden. Der Posaunenchor begleitet Menschen auf ihren schwersten Wegen, aber genauso zu fröhlichen Anlässen (Gottesdienste, Geburtstage, hohe Feiertage vor der Kirche, Kirmes) ist er immer präsent. Kinder können ebenso das Spielen der Instrumente erlernen wie auch interessierte Erwachsene.

Das freundschaftliche Miteinander ist eines der Markenzeichen dieses Vereines. Hier fühlen sich heranwachsende und auch schon etwas betagtere Menschen zu Hause. Das jüngste Mitglied ist 8 Jahre alt, das älteste 90 Jahre! Die Übungsstunden der Jungbläser finden jeweils mittwochs ab 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr im Ahlen Porrhüs statt.

Kontakt:

Vorsitzender Jürgen Möller
Hinter den Gärten 1
Tel.: 0162/6168022

Chorleiter

Jürgen Liebermann
Am Hommelsberg 8
Tel.: 0151/53922214

LANDFRAUEN

Der Landfrauenverein Schwarzenborn wurde 2007 gegründet. Heute haben wir ca. 50 Mitglieder, die teilweise auch aus den umliegenden Ortschaften kommen. Wir sind kreativ, informativ, kulturell interessiert, sozial engagiert und offen für jung und alt. Für unsere Mitglieder, Gäste und Interessierte bieten wir Ernährungsvorträge, praktische Kurse, Ausflüge, Theaterfahrten und geselliges Beisammensein an. Die Stadt Schwarzenborn unterstützen wir bei zahlreichen Veranstaltungen und die Knüllköpfschule bei ihren Aktivitäten. Ziel unseres Vereins ist es, Frauen und ihre Interessen miteinander zu verknüpfen. Vorsitzende des Vereins ist Frau Eva Lux.

Kontakt: 0 56 86 / 9304464

BURSCHENSCHAFT

Die Burschenschaft ist ein geselliger Verein und veranstaltet jedes Jahr am zweiten Oktoberwochenende die traditionelle Kirmes. Im Jahr 2019 konnten 70 Jahre Burschenschaft Schwarzenborn mit einem großen Festumzug gefeiert werden. Die Burschenschaft freut sich jederzeit über neue Mitglieder! Ab 15 Jahren kann man ein Probejahr antreten und mit 16 Jahren durch die traditionelle Schnapsprobe der Burschenschaft beitreten!

Zusammen als Gruppe besuchen die Burschenschaftsmitglieder andere Kirmesen im Umkreis. Jährlich findet eine Burschenschaftsfahrt statt. Der Waggon hinter dem Feuerwehrhaus in der Schulstraße 7 ist für die Burschenschaft ein optimaler Aufenthaltsort über die Jahre geworden. Hier finden interne Feierlichkeiten statt.

1. Vorsitzender

Luca Bachmann
Hintergasse 26
34639 Schwarzenborn

2. Vorsitzender

Niclas Golomb
Unterstadt 22
34639 Schwarzenborn

CDU (CHRISTLICH DEMOKRATISCHE UNION)

Stadtverband Schwarzenborn

„CDU Zukunft gestalten“ - Unsere Mitglieder des Vorstands, des Magistrats und die Stadtverordneten arbeiten aktiv für die Weiterentwicklung Schwarzenborns. www.cdu-schwalm-eder.de

Kontakt:

Marc Liebermann
Schulstraße 11
Tel.: 0176/34000700

DAIMLER-BENZ FREUNDE

Kontakt:

Fred Ziegler
Söhreweg 1
Tel.: 05686/1532

KNÜLLCAMP / EURORUF MISSION

Die EuroRuf Mission gGmbH feiert in 2022 ihr 60-jähriges Jubiläum und ihr 45-jähriges Bestehen des KNÜLLCAMPS – www.knuellcamp.de. Sie ist ein evangelikales Missionswerk, gemeinnützig und arbeitet auf ökumenischer Ebene. Geschäftsführer ist Bischof Dr. Gerhard Meyer. Die Heimleitung und Jausenstation obliegt Grace Meyer. Das Zentrum befindet sich am Hohen Knüll direkt unterhalb des Knüllturms mit ca. 3 Hektar Fläche für Freizeiten, Feste, Seminare und Tagungen. Das Gelände mit mehreren Häusern für bis zu 100 Übernachtungen – jetzt auch mit Internet auf jeder Etage - ca. 50 Zeltplätzen, 15 Mobilstellplätzen, Campingwaschhaus, Backhaus und neuem modernen Seminarhaus mit Beamer, Großleinwand (2x4 Meter und W-Lan) steht christlichen Werken, Kirchen und sozial engagierten oder in der Jugendarbeit stehenden Gruppen zur Verfügung.

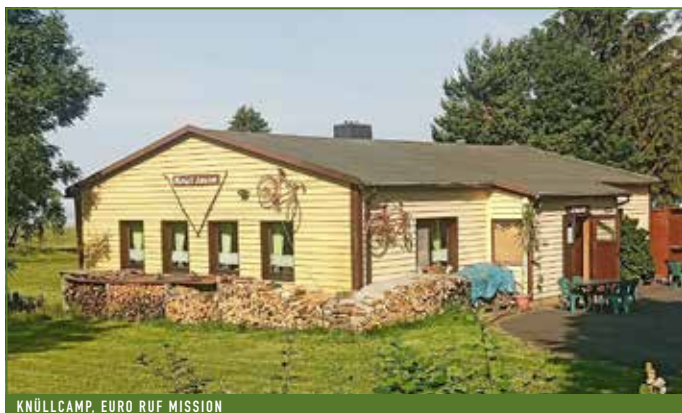
Zusätzlich betreibt die Heimleiterin die Jausenstation für Wanderer- und Naturliebhaber die Knüll-Jause (als Gewerbebetrieb) mit bis zu 50 Sitzplätzen. Außer an den Wochenenden ist die Jause vom Frühjahr bis Herbst auch mehrere Tage während der Woche von 12-17 Uhr geöffnet. www.knuell-jause.de

Kontakt:

Knüllcamp / EuroRuf gGmbH
 Richbergstr. 13-17, 34639 Schwarzenborn
 Tel.: 05686/730; Fax 05686/1390; Mobil 0157/88789509
 E-Mail: info@knuellcamp.de
 Homepage: www.knuellcamp.de / www.knuell-jause.de



KNÜLLCAMP. EURO RUF MISSION



KNÜLLCAMP. EURO RUF MISSION

FREIWILLIGE FEUERWEHREN DER STADT SCHWARZENBORN

Die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Schwarzenborn unterteilen sich in die:

- FFW Schwarzenborn
- FFW Grebenhagen
- FFW Kaserne

FREIWILLIGE FEUERWEHR SCHWARZENBORN

Die Feuerwehr unterteilt sich in:

- Einsatzabteilung
- Jugendabteilung
- Alters- und Ehrenabteilung
- Feuerwehrverein

EINSATZABTEILUNG

Die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Schwarzenborn besteht zurzeit aus 24 aktiven Feuerwehrmännern und einer Feuerwehrfrau. Mitglied werden kann jedes Feuerwehrmitglied vom 18. bis zum 60. Lebensjahr. Voraussetzung hierfür ist natürlich die körperliche Eignung. Die FFW Schwarzenborn trifft sich alle zwei Wochen dienstags ab 19.30 Uhr im Gerätehaus Schwarzenborn.

Kontaktadressen:

André Dickhaut
 (Stadtbrandinspektor)
 Neue Straße 30
 Tel.: 0173/4842542

Sascha Jung
 ((Wehrführer u. stellv. Stadtbrandinspektor)
 Zu den Winkelwiesen 4
 Tel.: 0173/2703133



FFW FAHRZEUG SCHWARZENBORN

JUGENDABTEILUNG:

Die Freiwillige Feuerwehr Schwarzenborn baut zurzeit eine neue Jugendgruppe auf. Alle interessierten Kinder ab 6 Jahren können in der Bambini Feuerwehr mitmachen. Bei den Jugendabteilungen der Feuerwehr kann jedes Kind ab dem vollendeten 10. Lebensjahr Mitglied werden. Die Jugendarbeit der Feuerwehr ist sehr vielfältig. Natürlich steht das Erlernen der Übungen für den Bundesentscheid Teil A und B im Vordergrund, jedoch wird bei den Übungsabenden nicht nur Feuerwehrtechnisches geübt. Beispielsweise werden mit den Kindern und Jugendlichen auch Zeltlager, Kegelnachmittage, Wanderungen, Schwimmbadbesuche, u. ä. durchgeführt. Die Jugendabteilung der FFw Schwarzenborn trifft sich, außer in den Ferien, jeden zweiten Mittwoch um 18:30 Uhr am Feuerwehrhaus in Schwarzenborn. Die Bambiniabteilung trifft sich, außer in den Ferien, jeden Freitag um 18:30 Uhr.

Kontaktadressen:

Stephan Jung

(Stadtjugendwart FFw Schwarzenborn)

Schöne Aussicht 8, 34639 Schwarzenborn

Tel.: 05686/1637

Kontakt:

Nicole Roth

(Jugendwart FFw Schwarzenborn)

Tel.: 0173/26444830

Weitere Informationen zum Thema Jugendfeuerwehr durch die Kreisjugendfeuerwehr im Kreisfeuerwehrverband Ziegenhain unter der Internetadresse:

www.kjf-ziegenhain.de

ALTERS- UND EHRENABTEILUNG

In die Alters- und Ehrenabteilung werden aktive Feuerwehrleute ab dem 60. Lebensjahr aufgenommen.

FEUERWEHRVEREIN

Der Feuerwehrverein ist die tragende Säule der Feuerwehr. Mit 130 Mitgliedern ist der Feuerwehrverein der Zweitgrößte in Schwarzenborn. Mitglied kann jeder werden. Die Mitgliedschaft ist nicht von der Mitarbeit in den Einsatzabteilungen abhängig. Ziel des Feuerwehrvereins ist es den Brandschutz, die Jugendarbeit und das Vereinsleben zu fördern. Die Feuerwehrvereine sind aktiv in das Vereinsleben der Stadt Schwarzenborn eingebunden, beispielsweise durch Teilnahme am alljährlich stattfindenden Weihnachtsmarkt, Wanderungen, Tagesausflüge, Martinsumzug, Johannisfeuer, usw.

Kontaktadressen:

Stephan Jung (Vereinsvorsitzender FFw Schwarzenborn)

Schöne Aussicht 8

34639 Schwarzenborn

Tel.: 05686/1637



EINSATZABTEILUNG KASERNE:

Die 2013 neu gegründete Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr der Knüll-Kaserne besteht zurzeit aus 28 aktiven Feuerwehrmännern und 2 Feuerwehrfrauen. Diese ist eine reine Einsatzabteilung. Mitglied werden kann jedes Feuerwehrmitglied vom 18. bis zum 60. Lebensjahr. Voraussetzung hierfür ist natürlich die körperliche Eignung. Die FFw der Knüllkaserne trifft sich alle zwei Wochen freitags von 10 bis 12 Uhr im Gerätehaus der Knüll-Kaserne.

Kontakt:

Markus Becker

(Wehrführer)

Neukirchener Straße 3

Tel.: 0170/8902450

FREIWILLIGE FEUERWEHR GREBENHAGEN

Die Freiwillige Feuerwehr Grebenhagen sieht ihre Aufgaben im Schutz der Bevölkerung, im sozialen Engagement und der Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhaltes.

Die Feuerwehr Grebenhagen teilt sich in die vier folgenden Bereiche:

1. Einsatzabteilung
2. Jugendabteilung
3. Alters-und Ehrenabteilung
4. Feuerwehrverein

DIE EINSATZABTEILUNG

Die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Grebenhagen besteht zurzeit aus vier aktiven Feuerwehrfrauen und 17 Feuerwehrmännern. Die Aufgaben der Feuerwehr sind hauptsächlich der Brandschutz sowie das Absichern, Retten und Bergen bei Unfällen.

Der Eintritt in die Einsatzabteilung ist jedem, der die körperlichen Voraussetzungen mitbringt und zwischen 18 und 60 Jahren alt ist, möglich. Neue Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner, egal welcher Herkunft und Religion, sind bei der Freiwilligen Feuerwehr Grebenhagen gern gesehen.

Kontakt:

Lars Ide (Wehrführer)
Hauptstraße 11
34639 Schwarzenborn/Grebenhagen
Tel.: 05686/930623

DIE JUGENDABTEILUNG

In der Jugendabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Grebenhagen lernen momentan acht Kinder zwischen drei und zwölf Jahren spielerisch die Aufgaben und Einsatzgebiete der Feuerwehr kennen.

Die Jugendfeuerwehr findet ein bis zweimal im Monat statt. Neben dem Erlernen von feuerwehrelevantem Wissen werden Spiele gespielt, Wanderungen mit Suchspielen organisiert, im Winter Schlittenfahrten angeboten und im Sommer gemeinsame Schwimmbadbesuche durchgeführt. Interessierte Kinder können gern teilnehmen. Die genauen Daten der Übungsnachmittage erfahren Sie hier:

Kontakt:

Thomas Randig
Tel.: 0172/9156867

Anna Ide
Hauptstraße 15
34639 Schwarzenborn/
Grebenhagen
Tel.: 0173/8933225

Dominique Manz
Mühlbergweg
34639 Schwarzenborn/
Grebenhagen
Tel.: 01522/7541107

DIE ALTERS- UND EHRENABTEILUNG

In dieser Abteilung werden die aktiven Feuerwehrleute ab dem 60. Lebensjahr aufgenommen.

DER FEUERWEHRVEREIN

Der Feuerwehrverein ist der größte Verein von Grebenhagen. Mittlerweile sind über 80 Mitglieder zu verzeichnen. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Man muss in keiner Einsatzabteilung sein, um Mitglied des Feuerwehrvereins Grebenhagen zu sein. Der Verein hat das Ziel die aktive Feuerwehr beim Brandschutz und die Jugendabteilung bei der Ausbildung junger Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner zu unterstützen sowie das aktive Vereinsleben zu fördern. Zum aktiven Vereinsleben gehören traditionelle Veranstaltungen wie das Osterfeuer und das Maifest. Auch ein Oktoberfest oder ein Weinfest finden jährlich statt. Ein besonderer Höhepunkt im Vereinsjahr stellt die Vereinsfahrt dar, welche ein- oder mehrtägig ist. Bisher waren wir beispielsweise schon in Berlin, Dresden und an der Mosel.

Kontakt:

Andreas Körper (Vereinsvorsitzender)
Störmerswiesen 8
34639 Schwarzenborn
Tel.: 05686/1749



FFW FAHRZEUG GREBEHAGEN

KNÜLLGEBIRGSVEREIN

Kontakt:

Volker Siebert
Bahnhofstraße 8
34576 Homberg (Efze)
Tel.: 05681/931760

KYFFHÄUSER KAMERADSCHAFT

Die Kyffhäuser Kameradschaft Schwarzenborn wurde 1955 gegründet. In Eigenleistung der Gründungsmitglieder entstand das Schützenhaus und die Schießbahn auf der Henne. In den Jahren danach bis heute wurden Verbesserungen und Verschönerungen durchgeführt. Derzeit verfügen wir über zwei Schießbahnen für Luftgewehr und eine Schießbahn für KK Gewehr.

Kontakt:

Achim Brandau, 1. Vorsitzender
Unterstadt 32
34639 Schwarzenborn
Tel.: 01525/3268475

SENIORENBEIRAT

Kontakt:

Stefan Scheindl
Lindenweg 10
Tel.: 0172/2376922
34639 Schwarzenborn

SPD (SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS)

Ortsverein Schwarzenborn

Als Ortsverein der SPD wollen wir die Zukunft nach sozialen Gesichtspunkten gestalten für alle Bürgerinnen und Bürger in Schwarzenborn.

Kontakt:

Wolfgang Marx
Schöne Aussicht 13
Tel.: 0162/4076642

FÖRDERKREIS BUNDESWEHRSTANDORT SCHWARZENBORN E.V.

Der Förderkreis Bundeswehrstandort Schwarzenborn verfolgt folgende Aufgaben:

- die Verbindung zwischen den Angehörigen der Bundeswehr am Standort und der Bevölkerung der Region zu fördern,
- die Zusammenarbeit zwischen Bundeswehrdienststellen, zivilen Verwaltungen und Patengemeinden zu fördern,
- die Soldaten und ihre Angehörigen zu fördern und zu unterstützen
- die Familienbetreuung während der Auslandseinsätze zu fördern und zu unterstützen.

Kontakt:

Bürgermeister Jürgen Liebermann	Stefan Scheindl
Marktplatz 1	Lindenweg 10
34639 Schwarzenborn	Tel.: 0172/2376922
Tel.: 05686/99880	34639 Schwarzenborn

TURN- UND SPORTVEREIN (TSV) 1908 SCHWARZENBORN E.V.

Der TSV ist der größte Schwarzenbörner Verein. Das Vereinsheim am neuen Sportplatz, (In den Anlagen 6) ist Treffpunkt der Sportbegeisterten aller Altersstufen. Sport, Fitness, Gesundheit und Spaß sind Ihr und unser Anliegen. Körperliche Bewegung, Ausdauer und Kraft sind gerade in unserer modernen Leistungsgesellschaft ein wichtiger Faktor. Wir möchten Sie zu sportlichen Vergnügen motivieren und aktivieren. Sport hat nicht nur eine körperliche Variante, sondern spielt in unserem gesellschaftlichen Leben eine zentrale Rolle. Sowohl der aktive Sportler als auch der treue Sportfreund wirken integrativ auf die Gesellschaft ein.

Unser Fokus liegt hierbei auf dem Motto: **„treibe Sport – bleibe Fit“**.

Besonders wichtig ist uns der Dialog mit Ihnen und unseren Mitgliedern. Falls Sie Anregungen oder Kritik zu unseren Seiten haben, stehen wir Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite. Neben dem Fußball ergänzt die Rückenschule, geleitet durch Katja Czubrinna, das Angebot des TSV für alle Altersstufen von „Rückenschule für Kinder“ über „Rückenschule für Erwachsene“ bis hin zur „Hockergymnastik für Senioren“

TSV 1908 Schwarzenborn e.V.

In den Anlagen 6
34639 Schwarzenborn
Tel.: 05686/4349971

Jugendfußball:

Tobias Zinn
Unterstadt 25
34639 Schwarzenborn
Tel.: 0174/7871536

Geschäftsführender Vorstand:

Christian Krüger
Oberaulaer Straße 4a
34639 Schwarzenborn
Tel.: 0176/32972984

Jedermann:

Christian Czubrinna
Steingasse 1
34639 Schwarzenborn
Tel.: 01525/5630664

Seniorenfußball:

Kevin Schnaudt
Senderbergsfeld 2
34621 Frielendorf
Tel.: 0152/29497991

Herrliche Landschaft und gespurte Loipen laden ein, den Knüll auf Brettern zu erlaufen. Die gespurte Loipe beginnt in der Oberaulaer Straße (nahe Krematorium), am Rande der Stadt. Die Loipe wird im Winter regelmäßig, soweit genug Schnee vorhanden ist, von der Skiabteilung des TSV gespurt. Sie ist ca. 6,5 km lang und geeignet, ohne Störungen durch andere Nutzer, in Ruhe dem Langlauf zu frönen.

Kontakt:

Horst Nierichlo
Erlenweg 3
34639 Schwarzenborn
Tel.: 05686/930036

UBL (UNABHÄNGIGE BÜRGERLISTE SCHWARZENBORN)**Kontakt:**

Stephan Jung
Schöne Aussicht 8
34639 Schwarzenborn
Tel.: 0152/38985797

VDK (SOZIALVERBAND DEUTSCHLANDS E.V.)

Der VdK betreut in sozialrechtlichen Angelegenheiten und hat zur Zeit 100 Mitglieder.

Kontakt:

Marco Vollmer
Störmerswiesen 6
34639 Schwarzenborn
Tel.: 0172/2183669

PARTNERSCHAFTSVEREIN SCHWARZENBORN

Die Städtepartnerschaft / Jumelage zwischen Saint Gervais sur Roubion und Schwarzenborn wurde am 07.05.2005 durch die Bürgermeister Hervé Audeol und Jürgen Kaufmann besiegelt. Der Partnerschaftsverein mit seinen 48 Mitgliedern zählt mit zu den jüngsten Vereinen in Schwarzenborn.

Die Partnerstädte Saint Gervais und Schwarzenborn verbindet doch eher die Gegensätze: da die Rhone – hier die Efze; hier das Bier – dort der Wein; dort das mediterrane Klima Südfrankreichs - hier der kühle Knüll und die Mentalität: da der ruhige und gelassene Franzose – hier der pünktliche und gestresste Deutsche.

Es verbindet uns aber, auch auf eine Entfernung von 947 km, die freundlichen und sehr herzlichen Begegnungen auf beiden Seiten. Bei den jährlichen Treffen die im Wechsel stattfinden, steht Kultur, Geschichte, Sport und Kulinarisches im Vordergrund. Bei diesen Treffen lernt man Land und Leute kennen. Bei den vielen gemeinsamen Fahrten haben wir viele Städte besucht: Berlin, Frankfurt, Avignon, Montelimar, Straßburg und noch viele andere schöne Orte. Eine weitere Aktivität des Partnerschaftsvereins ist eine jährliche Wanderung entweder im Sommer oder im Winter.

Kontakt:

Reiner Schneider
Neue Straße 17
34639 Schwarzenborn
Tel.: 05686/500

VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER KNÜLLKÖPFCHENSCHULE E.V.

Der Verein hat den Zweck

- die Zusammenarbeit zwischen Eltern, Schülern und Lehrern zu fördern.
- die Schule bei ihren Bemühungen, sich für das gesellschaftliche Umfeld zu öffnen, zu unterstützen.

Auch durch finanzielle Unterstützung wird die schulische Arbeit gefördert, z. B. Fahrtkosten zum Schwimmunterricht oder Anschaffung von Heften etc.

Kontakt:

Bürgermeister Jürgen Liebermann
Marktplatz 1
Tel.: 05686/99880



NATURNAHER SCHULGARTEN

AHLE PORRHÜS E.V.

Eines der schönsten Fachwerkgebäude in der Stadt Schwarzenborn ist das renoviert und sanierte „Ahle Porrhüs“ im Stadtkern.

Es ist ein dreistöckiges, traufständiges, die Stadtmauer überbauendes, Wohnwirtschaftsgebäude des 18. Jahrhunderts. Vermutlich hat es eine künstlerische Bedeutung aufgrund des barocken Fachwerkgefüges und des geschnitzten Bauornaments. Durch die Lage an der Stadtmauer, gegenüber der Kirche hat es eine große städtische Bedeutung.

Am 16. und 17. Juni 2018 wurde das wunderschöne, neue Fachwerkhaus im Rahmen des Sommer- und Weinfestes am Marktplatz eingeweiht und erhielt sogleich einen Denkmalpreis des Schwalm-Eder-Kreises.

Bereits fünf Monate später, am 27.11.2018, gründete sich ein „Ahle Porrhüs e.V.“. Ein Verein, welcher das Gebäude fördert und schon viele, schöne Veranstaltungen im neuen Haus stattfinden ließ. Zum Beispiel den Punschabend, welcher immer an einem Adventssonntag stattfindet. Anlässlich des Sommer- und Weinfestes im Jahr 2019 in Schwarzenborn wurden Weinreben hinter dem Ahlen Porrhüs von der Winzerfamilie Schappert aus Sponheim angebaut, welche auch vom Vorstand des Ahlen Porrhüs und weiteren Ehrenamtlichen des Vereins gepflegt werden.



BIERDECKEL

Außerdem wurden Weinflaschen der Familie Schappert mit eigenen Etiketten des Ahlen Porrhüs versehen und auf dem Sommer- und Weinfest 2019 erstmalig angeboten.

Im Jahr 2019 wurde ein Schwarzenbörner-Platt- Kurs (Mundart) von Willi Mönch aus dem Ortsteil Grebenhagen und Helmut Fälber aus Christerode angeboten.

Hieraus entstanden Bierdeckel des „Ahlen Porrhüs e.V.“ mit Symbolen der Schwarzenbörner Streiche und „Schwarzenbörner-Platt-Begriffen“, welche ebenfalls am Sommer- und Weinfest für einen kleinen Preis angeboten wurden.

Die Landfrauen in Schwarzenborn bieten in regelmäßigen Abständen ein „Landfrauen-Café“ an, welches ebenfalls sehr gut angenommen wird. Dies alles sind nur ein paar Beispiele dafür, wie gut das Ahle Porrhüs in Schwarzenborn angenommen wird. Auch Eheschließungen in den tollen Räumlichkeiten, auch von außerhalb, finden seit der Renovierung und Sanierung großen Anklang.



AHLES PORRHÜS - HOCHZEIT



AHLES PORRHÜS - VORSTAND

Kontakt:

Heiko König
Forsthausstraße 17
34639 Schwarzenborn
Tel.: 0152/39540632



FOTO C. KÜRGER

Unsere Region steckt voller Energie.

Setzen Sie auf unsere regionale Nähe
und auf die positive Energie aus
regenerativen Quellen.

www.EAM.de

Positive Energie aus der Mitte



JUGEND

Die Geborgenheit eines kleinen Ortes bietet Sicherheit für Kinder und Jugendliche. Hier können Kinder draußen spielen, den Wald durchstreifen, ihre kleinen Abenteuer und die Natur erleben. Die Spielplätze in den Ortsgebieten sind Treffpunkt für die Kleinen. Grundschule und Kindergarten in Schwarzenborn fördern und betreuen Ihre Kinder.

Der Eisenbahnwaggon hinter dem Feuerwehrgerätehaus in der Schulstraße wird von der Burschenschaft Schwarzenborn als Vereinsraum genutzt und von ihr selbst verwaltet.

Schau doch mal vorbei! Für die Jugendlichen in Grebenhagen steht der Jugendraum im DGH als Treffpunkt zur Verfügung. Und natürlich sind Kinder und Jugendliche bei fast allen Festen und Veranstaltungen mit dabei.

KINDERFERIENSPIELE UND JUGENDTAGE IN SCHWARZENBORN

Seit 2018 werden in Schwarzenborn immer in der ersten Ferienwoche Kinderferienspiele angeboten. Das Motto und das Programm der Ferienspiele variiert von Jahr zu Jahr. Kinder aus Schwarzenborn und Grebenhagen im Alter von 7-11 Jahren sind herzlich eingeladen bei den Kinderferienspielen mitzumachen!

In den vergangenen Jahren standen unter anderem folgende Aktionspunkte auf dem Programm:

- Ausflug zum Bauernhof Golomb
- Zelten auf dem Grillplatz
- Fahrt ins Bienenmuseum
- Ausflug in die Backstube der Bäckerei Nolte
- Besuch im Braunkohlemuseum in Borken
- Ausflug in den Wildpark Knüll
- Minigolf am Silbersee
- Besuch auf dem Biobauernhof Lux
- Kaffeetrinken mit den Landfrauen
- Fahrt in den Jahnpark nach Bad Hersfeld
- Besuch in der „Untersten Mühle“
- Wanderung zum Gasthof „Im Efszgrund“

Neben Madlin Hebebrand von der Stadtverwaltung betreuen die Kinderferienspiele ehrenamtliche Jugendliche und junge Erwachsene aus der Stadt Schwarzenborn.

Jugendtage für Teenager sind im Sommer 2022 erstmalig in Planung.



KINDERFERIENSPIELE



KINDERFERIENSPIELE

EVANGELISCHER KINDERGARTEN SONNENSTRAHL

Leiterin Esther Wilke
 Gartenstraße 18
 Tel.: 05686/1689
 E-Mail: kita.schwarzenborn@ekkw.de

KINDERGOTTESDIENST UND KONFIRMANDENUNTERRICHT

Kontakt:
 Pfarrerin Christiane Kunkel
 Forsthausstraße 1
 34639 Schwarzenborn
 Tel.: 05686/287

JUGENDABTEILUNGEN DER FREIWillIGEN FEUERWEHREN DER STADT SCHWARZENBORN

Kontakt:

Stephan Jung (Stadtjugendfeuerwehrwart)
Schöne Aussicht 8
34639 Schwarzenborn
Tel.: 0152/38985797

JUNGBLÄSER DES POSAUNENCHORS

Kontakt:

Jonas Liebermann
Am Hommelsberg 8
Tel.: 0152/27960182



JUNGBLÄSER POSAUNENCHOR

V. L. N. R.: NIKLAS GRIESEHOP, JONAS LIEBERMANN, MATHIS DIEHL UND ANDREA GRIESEHOP
(NICHT AUF DEM BILD: PHILIP UND CELINA STAUFENBERG SOWIE DAMIAN SCHÜLZ)

GRUNDSCHULE SCHWARZENBORN

Kontakt:

Knüllköpfschule
Schulstraße 9
34639 Schwarzenborn
Tel.: 05686/450

oder über:

Berlin-Tiergarten-Schule
Knüllweg 4
34593 Knüllwald-Remsfeld
Tel.: 05681/3185
Schulleiterin: Annette Zeiß

Die Knüllköpfschule Schwarzenborn besteht aus insgesamt 2 bis 3 Klassen, je nach Jahrgangsstärke. Oft werden Kombiklassen gebildet, in denen Klasse 1 und 2 oder auch Klasse 3 und 4 gemeinsam unterrichtet werden. Kinder aus dem Ortsteil Grebenhagen oder weiter entfernten Wohnlagen der Stadt transportiert der e-Bürgerbus der Stadt Schwarzenborn mit Hilfe seiner engagierten ehrenamtlichen Fahrer. Zurzeit (02/2022) sind 3 Lehrkräfte an der Schule tätig, unterstützt durch die Pfarrerin, 2 Schulasistentinnen, einen Beratungslehrer und einer Fachlehrkraft für Deutsch als Zweitsprache.



E-BÜRGERBUS

Die Knüllköpfschule ist eine Schule, die sich besonders den Themen Natur und Gesundheit widmet, die auch im Schulprogramm verankert sind. Mit ihrem Langzeitprojekt „Naturnaher Garten“, das vom Förderverein der Schule aber auch von der Stadt Schwarzenborn, von freiwilligen Helfern und Projektleitern und vom Schwalm-Eder-Kreis auf vielfältige Weise unterstützt wird, erfahren die Kinder ihre direkte Umwelt intensiv handelnd. Es besteht eine enge Kooperation mit den örtlichen Vereinen, so dass beispielsweise der jährliche „Adventszauber“ auf dem Schulgelände gemeinsam veranstaltet wird. Projekte wie die „Kinderzeit“, die im Winterhalbjahr in der Kulturhalle vielfältige Freizeitgestaltung in 2 Gruppen anbietet oder die Teilnahme mit Darbietungen zu den Feiern im Jahreslauf (Johannisfeier am 24. Juni, Adventszauber, ...) schaffen eine Atmosphäre der Gemeinschaft und gegenseitigen Unterstützung.



Mit Energie für Sie da!

Flüssiggas:

**Saubere Energie –
unabhängig vom Leitungsnetz.**

Wir sorgen für Energie. Leitungsunabhängig und für jeden Anwendungsbereich. Zum Heizen und Kochen, privat oder gewerblich, für den mobilen oder stationären Einsatz und mit dem zuverlässigen Lange Service.



wirtschaftlich und zukunftssicher

www.langegas.com

Lange & Co GmbH · Im Triesch 1
34576 Homberg-Lembach
Tel. 0 56 82 / 8 008-0 · info@lange-gas.de

MEDIZINISCHES VERSORGUNGSZENTRUM SCHWARZENBORN (MVZ)

Schwarzenborn hat es geschafft, das erste kommunal geführte Medizinische Versorgungszentrum in Hessen zu gründen. Unser MVZ befindet sich in Schwarzenborn, gegenüber des Nahversorgermarktes. Parkplätze stehen ihnen direkt am MVZ zur Verfügung. Die Praxen befinden sich im Erdgeschoss des Gebäudes und sind auch für Patienten mit Mobilitätseinschränkungen bequem erreichbar. Im Obergeschoss des Gebäudes befindet sich ein Pflegedienst und eine Physiotherapeutische Praxis sowie eine Zahnarztstation der Bundeswehr.

Die Ärzte und Medizinischen Fachangestellten unseres MVZ's mit allgemeinmedizinischer und gynäkologischer Ausrichtung bieten ihnen eine gute und wohnortnahe Ärztliche Versorgung. Bei gesundheitlichen Problemen, wenden Sie sich gerne an das Team vom MVZ. Um kurze telefonische Voranmeldung, unter der Telefonnummer 05686/488, wird gebeten.

Kontakt:

Christina Eisenhut
Eselsweg 1
34639 Schwarzenborn
Tel.: 05686/488

Hierzu ein Auszug aus der Zeitschrift „KOMMUNAL – Wir gestalten Deutschland“ (11/2020):

Eine Arztpraxis in der Hand der Kommune

Die Kleinstadt Schwarzenborn hat sich als erste Kommune in Hessen für ein MVZ-Modell entschlossen, um die Versorgung der Patienten sicher zu stellen. Bürgermeister Liebermann erläutert im KOMMUNAL-Gastbeitrag, warum sich der Aufwand gelohnt hat



Noch führen kommunal betriebene Medizinische Versorgungszentren ein Nischendasein. Bürgermeister Jürgen Liebermann ist allerdings überzeugt davon, dass die „kleinste Stadt Hessens“ mit ihrem MVZ die passende Lösung gefunden hat. Die ärztliche Versorgung in ländlichen Regionen stellt eine große Herausforderung dar. Nicht nur hier in Schwarzenborn, sondern in vielen ländlichen Regionen haben niedergelassene Ärztinnen und Ärzte Probleme, Nachfolger zu finden.

So ging es auch der langjährig in Schwarzenborn tätigen Ärztin. Im Jahr 2015 gab sie ihre Tätigkeit als niedergelassene Ärztin altersbedingt auf, ein Praxisnachfolger konnte trotz einer intensiven Suche nicht gefunden werden. Der Sicherstellungsauftrag der medizinischen Versorgung liegt bei den Kassenärztlichen Vereinigungen (KV), dennoch haben die Länder eine Mitverantwortung.

Mit der Aufgabe der Daseinsvorsorge stehen auch wir Kommunen in der Verantwortung. Daher hat sich die Stadt Schwarzenborn dazu entschieden, für die Bürgerinnen und Bürger ein kommunal geführtes MVZ zu gründen und damit die ärztliche Versorgung in der Region auch zukünftig zu sichern.

Mit dem Entwurf des GKV-Versorgungsstärkungsgesetzes 2014 wurden zwar die gesetzlichen Rahmenbedingungen geschaffen, ein Leitfadens für die Umsetzung eines solchen Projektes existierte jedoch nicht. Uns fehlte eine „Blaupause“ dazu. Ein kommunales MVZ war nicht nur für uns Neuland, sondern auch für die KVen und die kommunalen Aufsichtsgremien. Der Aufwand für die Kommune war also nicht unerheblich.

Das MVZ Schwarzenborn wurde als Neubau am Ortsrand von Schwarzenborn in der Zeit von Juni 2016 bis Mai 2017 errichtet. Die Baukosten haben 1,2 Mio. EUR betragen. Dabei hat die Stadt als Bauherr einen EU-Zuschuss in Höhe von 200.000,00 € erhalten. Die Restmittel wurden z.T. durch ein Darlehen finanziert. Der Rest mit Eigenmitteln der Stadt Schwarzenborn. An Ausstattungen und med. Gerätschaften wurden nochmals rd. 150.000,00 € aufgewandt. Wir gehen davon aus, dass sich das MVZ ab 2022 selbst trägt und die Scheinzahlen ausreichen um den lfd. Betrieb sowie die Personalkosten abdecken zu können. Bis dahin werden jährliche Zuschüsse der Stadt Schwarzenborn an das MVZ zur Aufrechterhaltung des laufenden Betriebes gezahlt.



ANGEBOTE FÜR AKTIVE SENIOREN

In dem Gebäude befindet heute sich neben dem MVZ ein ambulanter Pflegedienst, eine Physiotherapeutische Praxis, eine Zahnarztstation der Bundeswehr sowie EC-Geldautomaten verschiedener Banken. Am 1. Oktober 2018 nahm das MVZ als „Anstalt öffentlichen Rechts“ AöR seinen Betrieb auf. Der Allgemeinmediziner und die Gynäkologin (halbe Stelle), die vorübergehend selbstständig arbeiteten, wurden nun Angestellte – ebenso wie vier medizinische Fachkräfte. Die Gynäkologin, Frau Lena Itzenhäuser, hat die Funktion der ärztlichen Leitung des MVZ übernommen und eine Weiterbildung zur Allgemeinmedizinerin erfolgreich abgeschlossen. Seit dem 01.04.2020 ist Frau Itzenhäuser auch im Bereich der Allgemeinmedizin tätig und ergänzt das Angebot von Herrn Oberritz, dem angestellten hausärztlichen Internisten. Ziel ist es, noch eine(n) dritte(n) Mediziner(in) zu beschäftigen, um auch Vertretungen organisieren zu können und das Angebot auszuweiten.

Die Ärzte können sich ganz auf die Medizin konzentrieren. Denn um die betriebswirtschaftlichen Belange kümmert sich ein dreiköpfiger Vorstand, den der Kämmerer der Stadt, der Betreiber eines Pflegedienstes und die Gesundheitsmanagerin Christina Eisenhut bilden. Bürgermeister Liebermann stellt zusammen mit dem ersten Stadtrat und drei weiteren Vertretern den Verwaltungsrat für das MVZ.

Unser Projekt schlägt mittlerweile deutschlandweit auf ein breites Interesse, wir erhalten viele Anfragen von interessierten Bürgermeistern oder Städtevertretern. Wir wünschen uns, dass das erste kommunal geführte MVZ in Hessen als Vorzeigeprojekt weitere Nachahmer findet, damit die ärztliche Versorgung auf dem Land auch zukünftig sichergestellt werden kann.

MVZ, Kindergarten, Grundschule, Nahversorgermarkt, Glasfaserkabel, Wohnen im „Rotkäppchenland“ – mit solchen Argumenten schafft es das Städtchen am Knüll, dass Bürger dort neue Häuser errichten und sich wohlfühlen.



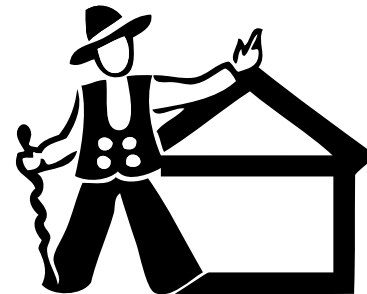
MITARBEITER MVZ

Senioren gehören nicht zum alten Eisen. Die Vereine und die Stadt Schwarzenborn freuen sich auf aktive Senioren und sind auf sie angewiesen.

Sicher finden Sie unter den Stichworten „Sport“ und „Vereine“ eine Aktivität, die auch Sie interessiert. Ohne das Engagement von Rentnern und Pensionären wären viele Angebote nicht möglich. Sie werden gebraucht!

Stein & Löwer

Ihr Ansprechpartner für Holzbau, Zimmer- und Dachdeckarbeiten



Holzbau GmbH

Sandweg 2 · 34639 Schwarzenborn
Tel.: 05686/236 · Mobil: 0174 933 7137
E-Mail: m.loewer@stein-loewer.de

SENIORENBEIRAT

Als Seniorenbeirat der Stadt Schwarzenborn verstehen wir uns als das „Sprachrohr“ all unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger. Wir sind parteiunabhängig, überkonfessionell, selbstständig und damit „die“ ideale Interessenvertretung für alle Bürgerinnen und Bürger, die das 60. Lebensjahr vollendet haben. Gegründet wurde der Seniorenbeirat am 01.12.2002 und besteht derzeit aus acht Mitgliedern aus Schwarzenborn und Grebenhagen, sowie drei Beratern; nämlich der Pfarrerin, einem Vertreter des Seniorenwohnheims am Sonnenhang und dem Bürgermeister der Stadt Schwarzenborn. Neben einem stets attraktiven Jahresprogramm, bestehend aus monatlichen Einzelveranstaltungen, verstehen wir uns auch als eine beratende Institution für alle anstehenden Problemfelder und Bedürfnisse unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger, denen wir bei Bedarf gern mit Rat und Tat zur Seite stehen können und wollen.

Unser jährlich neu gestaltetes Jahresprogramm umfasst – auszugsweise:

- Gemeinsame monatliche Kaffee- u. Kuchentafeln bei nettem „geschnuddel“ in unserem sehr ansprechenden „Ahlen Porrhüs“,
- Gemeinsame Unternehmungen wie z.B. Wanderungen od. Radtouren,
- Durchführung von gemütlichen, rustikalen Grillveranstaltungen im Nahbereich der unserer Stadt,
- Durchführung von Informationsveranstaltungen zu aktuellen Themenkomplexen, die für uns Senioren von Bedeutung sind,
- als jährlichen Höhepunkt, einen eintägigen Busausflug zu ausgewählten, interessanten Zielen, bei der neben einem kulturellen Anteil auch die Möglichkeit zu individueller Gestaltung am jeweiligen Ort möglich und angeboten wird,
- zum jeweiligen Jahresabschluss bieten wir Ihnen / Euch eine stets ansprechende adventliche und auch besinnliche Weihnachtsfeier, in gemüthlicher Atmosphäre an; dort wird Ihnen / Euch u.a. auch das Programm für das Folgejahr präsentiert.



SENIORENFAHRT NACH FULDA

Die geplanten Veranstaltungen veröffentlichen wir zeitgerecht im Knüll-Schwalm-Boten, dem Mitteilungsorgan der Stadt Schwarzenborn, sowie als Aushang in unserem NAHKAUF-Markt.

Bei allen Vorhaben haben wir selbstverständlich auch unsere „mobil eingeschränkten“ Senioren im Fokus, denen wir Dank Nutzung und Einsatz des stadt-eigenen „e-Bürgerbus“ die Möglichkeit anbieten können, an allen Veranstaltungen teilnehmen zu können. Interessierten Seniorinnen und Senioren, die Spaß, Freude, Lust und Laune haben, sich in der Seniorenarbeit, zu engagieren, sind wir stets offen und würden uns sehr freuen, Sie / Euch als mögliche, neue Mitglieder im Seniorenbeirat begrüßen zu dürfen.

Kontaktdaten:

Stefan Scheindl,
Vorsitzender Seniorenbeirat
Tel.: 05686/1430
Tel.: 0172/2376922
Mail: S.Scheindl@gmail.com

HERZLICH WILLKOMMEN IN DER DOREAFAMILIE SCHWARZENBORN

Bei uns stehen Humor und herzhaftes Lachen genauso an der Tagesordnung wie gemeinsam Trauern-alles, was das Leben mit sich bringt, erleben wir zusammen in der familiären Gemeinschaft. Die schönsten Momente, die wir uns natürlich auch im Pflegeheim schaffen, genießen wir gemeinsam.

Unser Ziel ist es, für die Menschen, die Ihre Betreuung in unsere Verantwortung legen, ein hohes Maß an Wohlbefinden zu erhalten und einen Ort zu schaffen, an dem Senioren gut versorgt sind und sich ein bisschen wie zu Hause fühlen.

Teil unseres Verständnisses von Familie ist es aber auch, dass jede und jeder den Freiraum hat, weiter selbstbestimmt zu leben und zu entscheiden, wie er oder sie sich in unsere Gemeinschaft einbringen möchte.

Kontakt:

DOREAFamilie Schwarzenborn
Störmerswiesen 11-15
34639 Schwarzenborn
Tel.: 05686/93080, Fax. 05686/930839
E-Mail: info@doreafamilie-schwarzenborn.de



FOTO: CHRISTIAN KRÜGER



Ihrem Tier zuliebe –
Sinta Tierernährung und Tierpflege

Besuchen Sie unseren Shop
im Internet: www.sinta.de



Sinta Gesellschaft für Tiergesundheit mbH
Söhreweg 6 | 34639 Schwarzenborn
Tel. 05686 998690 | Fax 05686 998695
E-Mail: zentrale@sinta.de | www.sinta.de

INVESTIEREN

Für Investoren hat man in unserem Rathaus immer ein offenes Ohr. Besonders Klein- und Mittelbetriebe finden günstige Bedingungen vor. Gerne unterstützt Sie der Magistrat bei der Schaffung von Arbeitsplätzen. So können wir besonders günstige Baugrundstücke anbieten, unser Gewerbesteuerhebesatz ist mit 360 % ausgesprochen unternehmerfreundlich und die Akzeptanz der Bevölkerung für neue Firmen ist sehr hoch. Genaueres besprechen Sie bitte mit unserem Bürgermeister. Sollten Sie ein größeres Grundstück suchen oder spezielle Anforderungen haben, so sind wir sicher, Ihnen helfen zu können. In unserem jetzigen Gewerbegebiet sind alle Flächen verkauft. Das nächste Gewerbegebiet mit ca. 45.000 qm wird neu ausgewiesen (02/2022). Durch interkommunale Zusammenarbeit ist ein gemeinsames Gewerbegebiet der Gemeinden Homberg/Efze, Knüllwald und Schwarzenborn direkt an der BAB 7 (Auffahrt Homberg (Efze)) entstanden, in dem sich Betriebe angesiedelt haben und dadurch Arbeitsplätze geschaffen werden konnten. Hier sind auf Grund hoher Nachfrage und guter Lage (direkt an der Autobahn „A7“ gelegen) alle Flächen „abverkauft“.

Kontakt:

Bürgermeister Jürgen Liebermann
Tel. 05686 / 99880
E-Mail: bgm@schwarzenborn.de

EINIGE DATEN ZUR LAGE DER STADT

Entfernung zur Autobahn	11 km Auffahrt "Hersfeld West"
	15 km Auffahrt "Homberg/Efze"
	20 km zum Kirchheimer Dreieck
	28 km Auffahrt „Alsfeld Ost“
Flughäfen	Kassel-Calden (70 km) · Rhein-Main (150 km)
	Schwalmstadt-Treysa (25 km)
Bahnhöfen	Bad Hersfeld (25 km)
	Kassel-Wilhelmshöhe (50 km)
Gewerbegebiet Schwarzenborn	Gewerbegebiet an der Oberaulaer Straße
	Gewerbegebiet Zweckverband
Schwalm-Eder-Mitte	Beratung Virtuelles Gründerzentrum Schwalm (VGZ)
	Bahnhofstraße 12 34613 Schwalmstadt Tel.: 06691/207436 info@vgz-schwalm.de
Beratung für Fördermittel	Zweckverband Knüllgebiet
	Raiffeisenstraße 8 36286 Neuenstein-Obergeis

Zuständige Arbeitsagentur	Tel.: 06677/919030
	Fax 06677/919031 E-Mail: info@knuell.de www.knuell.de Geschäftsstelle Schwalmstadt-Treysa Tel.: 0800/4555500 Fax 06691/97066 Tel.: 06691/7380 Fax 06691/738738 Tel.: 05681/775633 (zur Terminabsprache) Ansprechpartner der Stadt Schwarzenborn) Frau Pfeiffer Tel.: 05686/998812 hauptamt@stadt-schwarzenborn.de Postagentur im Nahkauf Eselsweg 2, Schwarzenborn Am Nahkauf Eselsweg 2, Schwarzenborn Thorsten Demme Tel.: 0170/1450766
Zuständiges Finanzamt Schwalmstadt	
	Zuständiges Bauamt Homberg / Efze
Post	
Packstation	
Zuständiger Revierförster des Forstamtes Neukirchen	
	Revier Hülse / Schwarzenborn:
Gewerbesteuerhebesatz	360 Prozent
Grundsteuerhebesatz	
A und B jeweils	370 Prozent
Einwohner	1442



MONTE KALI



UNTERNEHMEN IN SCHWARZENBORN

UNTERNEHMEN	KONTAKT
An- und Verkauf von Auto-Zubehör, Schmierstoffe	Jörg Hebebrand, Erlenweg 5, Tel.: 05686/1596
An- und Verkauf von Kraftfahrzeugen	Andreas Werz, Söhreweg 4, Tel.: 0174/6109193
Autohaus ASM – Zweigniederlassung Abschleppservice und Kfz-Werkstatt GmbH	Michael Manz, Mühlbergweg 2, Tel.: 05686/99850
Bau- und Möbelschreinerei	Oliver Pfeiffer, Neue Straße 14, Tel.: 05686/930033
Baugeschäft, Mauer- u. Betonbauer, Hoch- u. Tiefbau - Zweigniederlassung	Günter Schwalm, Oberaulaer Straße 20, Tel.: 06694/6749
Baumgutachten, Baumkontrolle, Baumpflege, Anbau- und Vertrieb von Gemüse u. Obst	Jens Heinze und Anett Dittmann, Sandweg 6, Tel.: 0177/2582945
Bürgergenossenschaft Knüll e. G.	Karlheinz Schneider, Am Sonnenhang 10, Tel.: 05686/930060
BW Bekleidungsmanagement GmbH	Neukirchener Straße 1, Tel.: 05686/9990404
Carat-Automaten GmbH	Torsten Nierichlo, Oberaulaer Str. 18, Tel.: 05686/2999906
Christian u. Torsten Nierichlo GbR, Mietservice und Dienstleistung	Christian u. Torsten Nierichlo, Erlenweg 3, Tel.: 0174/7540232
Cool Feelings GbR Disko-Team	David Fehling und Philipp Lejeunes, Gartenstraße 2, Tel.: 0173/1947200
Selbstständige Schönheits-Consultant mit Mary Kay	Dominique Manz, Mühlbergweg 2, Grebenhagen, Tel.: 0152/27541107
DoreaFamilie Schwarzenborn, Seniorenpflege am Sonnenhang GmbH	Störmerswiesen 15, Tel.: 05686/93080
Elektroinstallation und -einzelhandel, Schaltschrankbau	Frank Steinert, Hintergasse 2, Tel.: 05686/930045
EuroRuf Missionsgesellschaft mbH	EuroRuf Mission / Verwaltung, Richbergstraße 13-17, Tel.: 05686/730
Fahrschule	Michael Pulvers, Hintergasse 12, Tel.: 06628/7637
Feinbäckerei	Olaf Nolte, Steingasse 3, 05686/496
Fertigen von Textilien nach fertigem Schnitt	Beate und Hartmut Bierwirth, Schulstraße 8, Tel.: 05686/930138
Friseursalon, Lotto-Toto-Annahmestelle	Heike Kaufmann, Unterstadt 3, Tel.: 05686/272
Friseurstübchen	Kerstin Engels, Unterstadt 6, Tel.: 05686/930522
Forstdienstleistung, Dachdecker	Daniel John-Rudloff, Sandweg 10, Tel.: 0176/73247319
Garten- und Landschaftsbau	Werner Haas, Kirchweg 2, Grebenhagen, Tel.: 05686/769
Gaststätte „Boglerstube“ und Jugendherbergsbetrieb „Boglerhaus“	Michaela und Oliver Schübler, Friedrich-Wilhelm-Bogler-Straße 2, Tel.: 05686/367
Gaststätte „Knüll-Jause“	Grace Meyer, Richbergstraße 11, Tel.: 05686/730
Gaststätte „Marktschänke“	Sehmus Ciftci, Marktgasse 4, Tel.: 05686/930588
Gaststätte „Im Efzegrund“	Gisela Böhmer, Im Stift 7, Grebenhagen, Tel.: 05686/1268
Golomb Biogas GbR - Biogasanlage	Heidi Golomb, Unterstadt 24, , Tel.: 0172/5875361

UNTERNEHMEN IN SCHWARZENBORN

UNTERNEHMEN	KONTAKT
Handel und Dienstleistung als gewerblicher Zweck (Promotion und Service)	Silvia Wisker, Erlenweg 8, Tel.: 05686/761
Haushaltshilfe sowie Kinder- u. Altenbetreuung	Hauptstr. 8, Tel.: 0179/4204727
Hausmacherwurstwaren	Ortwin Bachmann, Hintergasse 26, Tel.: 05686/1534
Hausmeister- und Bauservice, Mobiler Friseurbetrieb	Ilona Richardt, In den Anlagen 3, Tel.: 05686/930269
Hausmeistertätigkeiten, Brennholzverkauf, Verkauf von Dekoartikeln	Björn Staufenberg, Schulstraße 22, Tel.: 05686/206009
Hausmeisterservice - Dienstleistungen rund um das Haus, Unterstützung bei Reparaturen der Haustechnik	Alexander Schoenke, Neue Straße 34, Tel.: 05686/1781
Heizungs- und Sanitärinstallation	Michael Schneider, Neue Straße 5, Tel.: 05686/930540
Hundepension, Tierbetreuung, Hauswirtschaftl. Dienstleistung	Cornelia Schödel, Haus Windecke 1, Tel.: 0177/3429651
Hundeschule, Assistenzhundausbildung	Magdalena Finn, Buchenweg 1, Tel.: 0178/3573936
Integration, Ausbildung, Weiterbildung	Dr. Burkhard Mann, Am Knüllteich 7, Tel.: 0171/7502093
Kfz-Pflegedienst mit Reifenhandel sowie Teile An- u. Verkauf	Carsten Straßburger, Am Hommelsberg 9, Tel.: 05686/9309223
Knüll-Kasino Gesellschaft e. V. Betreiben eines Wirtschaftsbetriebes zur Betreuung der Offiziere des Standorts	Knüll-Kasino, Neukirchener Straße 3, Tel.: 05686/9994730
Knüllzünder GbR, Herstellung u. Vermarktung von Kaminanzündern u. Holzprodukten	Hauptstraße 15, Tel.: 0173/9719097
Kreissparkasse Schwalm-Eder, Geldautomat	Eselsweg 1, Tel.: 06694/96120
Krematorium Schwarzenborn GmbH & Co. KG	Dirk und Manfred Brill, Oberaulaer Straße 22, Tel.: 05686/9309265
Kuhl und Möller Windenergiegesellschaft bR	Martin Möller, Zu den Winkelwiesen 3
KWN Knüll-Wind-Nutzungs GmbH	Werner Stuhldreher, Schulstraße 13, Tel.: 05686/696
Landschaftspflege, Kfz-Teile-Service und Brennholz Verkauf	Matthias Busch, Am Berg 2, Tel.: 05686/930442
Landwirtschaftliches Lohnunternehmen	Sebastian Heise, Hauptstraße 2, Tel.: 0151/26220267
Lanos Care Schwarzenborn, Häuslicher Pflegedienst	Eselsweg 1, Tel.: 05686/9306070
Mediengestaltung „Knüll-Design“ (Printprodukte, Flyer, Broschüren, Bedrucken von Bekleidung)	Stephan Jung, Triftweg 8, Tel.: 05686/1637
Medizinisches Versorgungszentrum Schwarzenborn, Gesundheitszentrum im Knüll AöR	Eselsweg 1, Tel.: 05686/488
Reitunterricht, Pferdeausbildung, Pensionspferdehaltung, Hofverkauf, Vermietung Ferienzimmer	Jennifer John, Sandweg 10, Tel.: 0177/7999679

UNTERNEHMEN IN SCHWARZENBORN

UNTERNEHMEN	KONTAKT
Moldcon connectors, Produktion, Entwicklung und Vertrieb von techn. Gütern (z. B. Kabel)	Frank Steinert, Schulstraße 2, Tel.: 05686/9304630
Nagel-Studio	Nadja Nierichlo, Oberaulaer Str. 18, Tel.: 0152/22783961
Nahkauf - Bürgerkooperation Knüll, Versorgungszentrum GmbH & Co. KG	Eselsweg 2, Tel.: 05686/9303899
Pensionsbetrieb	Eva Lux, Richbergstraße 6, Tel.: 05686/9319855
Perles.Kreativstube – Handmadeshop Kinderkleidung/Babyartikel	Nicole Bohner, Oberstadt 19
Physiotherapie	Melanie Geist, Eselsweg 1, Tel.: 05686/9305730
Postpoint-Filiale und Packstation	Nahkauf, Eselsweg 2, Tel.: 05686/9303899
Pkw An- und Verkauf, Kaffeeautomaten (Verkauf und Vermietung)	Torsten Nierichlo, Erlenweg 3, Tel.: 0172/8620881
Pkw und Ersatzteile An- und Verkauf, Autopflege und Reifenservice	Fred Ziegler, Söhreweg 1, Tel.: 05686/1532
Rabe Kontor GmbH, Import u. Export sowie Handel mit Waren versch. Art	Rafael Keim, Hauptstraße 29, Tel.: 05686/259
Raumausstatter	Michael Marx, Hauptstraße 25, Tel.: 0173/8801931
Schrotthandel, An- und Verkauf von Pkw	Franco Santoro, Neue Straße 29, Tel.: 05686/930555
Schrott und Entrümpelungen	Mustafa Cakirer, Kirchgasse 25, Tel.: 0173/3182279
Silvan Beteiligungs GmbH	Sabine Nölke, An den weiten Stöcken 10
Sinta Gesellschaft für Tiergesundheit mbH Handel mit Desinfektionsmitteln für Tiere/Stallungen	Sinta GmbH, Söhreweg 6, Tel.: 05686/99860
Sollertia UG, Herstellung, Vertrieb, Design von Werbeartikeln, Textilien und weiteren Produkten	Oberaulaer Straße 21, Tel.: 0177/8998923
Sport-, Fitness- und Gesundheitskurse	Katja Czubrinna, Steingasse 1, Tel.: 0152/57476934
Stein + Löwer Holzbau GmbH	Martin Löwer, Sandweg 2, Tel.: 05686/236
Tanz- und Unterhaltungsmusik	Daniel Schneider, Erlenweg 2, Tel.: 0162/7404997
Transport allgemeiner Güter, Verkauf, Lieferung u. Montage von Saunaanlagen und Gartenhäusern	Andreas Körper, Störmerswiesen 8, Tel.: 05686/1749
Transport von Gütern des täglichen Bedarfs (außer Lebensmittel oder Gefahrgut), Hausmeisterservice (Rasenmähen, Schneeräumen, Heckenschneiden etc.)	Aleksej Schukin, Oberaulaer Straße 7, Tel.: 0172/8540638
Unternehmensberatung und Buchführungsbüro	Karl-Friedrich Keim, Hauptstraße 29, Grebenhagen, Tel.: 05686/259
Unternehmensberatung	Daniel Schote, Marktplatz 1

UNTERNEHMEN IN SCHWARZENBORN

UNTERNEHMEN	KONTAKT
Veyx-Pharma GmbH - Entwicklung u. Vertrieb chem.-pharma. Produkte	Veyx-Pharma GmbH, Söhreweg 6, Tel.: 05686/99860
VR-Bank Hessenland e. G., Geldautomat	Eselsweg 1, Tel.: 06631/79370
Verlegen von Laminat, Trockenbau, Einbau von industriell hergestellten Fenstern	Christoph Gröger, Tel.: 0172/2622611
Windenergie Schierl GmbH & Co. KG	Helmut Schierl, Industriestraße 1, Rietberg, Tel.: 05244/8829

WICHTIGE RUFNUMMERN:

Medizinisches Versorgungszentrum	05686/488
Ärztliche Notdienstzentrale	116117 (ohne Vorwahl)
Asklepios Klinik Schwalmstadt-Ziegenhain	066 91/7990
Feuerwehr Notruf	112
Stadtbrandinspektor André Dickhaut	0173/4842542
Zentrale Leitstelle/Krankentransport	05681/19222
Polizei Notruf	110
Polizeistation Homberg	05681/7740
Polizeistation Schwalmstadt	06691/9430
Frauenhaus, AWO Kreisverband Schwalm-Eder,	
Notruf Tag und Nacht	05681/6170
Stadtverwaltung	05686/99880
Wassermeister (Stadtverwaltung)	0172/5952905
nach Dienstschluss: Herr Sisiak	0172/5620321
EAM Stromversorgung	0561/9332349
Störung der Stromversorgung	0800/3410134

MIETSERVICE NIERICHLO

ERLENWEG 3
34639 SCHWARZENBORN
TEL.: 0174/7540232
WWW.MIETSERVICE-NIERICHLO.DE
Arbeitsbuehne.n@icloud.com



**Wir vermieten Wohnmobile und
 1 Raupenarbeitsbühne.**



Carmen Ritter

Apothekerin und
 Onkologische Pharmazeutin DGOP

Hubertus Apotheke

Kurhessenstraße 59
 34626 Neukirchen/Knüll
 Telefon (06694) 316
 Fax (06694) 51067
 hubertusapo@t-online.de

Deutschhaus Apotheke

Kurhessenstraße 13-15a
 34626 Neukirchen/Knüll
 Telefon (06694) 1525
 Fax (06694) 6867
 deutschhausapo@t-online.de

www.hubertusapo-neukirchen.de

Steuerberater

Kanzlei
Knöppler

Wirtschaftsprüfer



**Matthias
Knöppler**

Steuerberater



**Sabine
Wiegand-Bloß**

Steuerberaterin



**Peter
Knöppler**

Steuerberater
Wirtschaftsprüfer

Seilerweg 3 • 36251 Bad Hersfeld

Telefon: 06621-65000 • E-Mail: info@kanzlei-knoeppler.de

www.kanzlei-knoeppler.de



LINUS WITTICH Marketing
Ideen. Konzepte. Design.

Druck-Produkte für jeden Anlass ...

**WIRKUNGSVOLL. AUS EINER HAND.
FÜR JEDES BUDGET.**



Telefon: 06643 9627-384 | E-Mail: marketing@wittich-herbstein.de

Menschen erreichen!